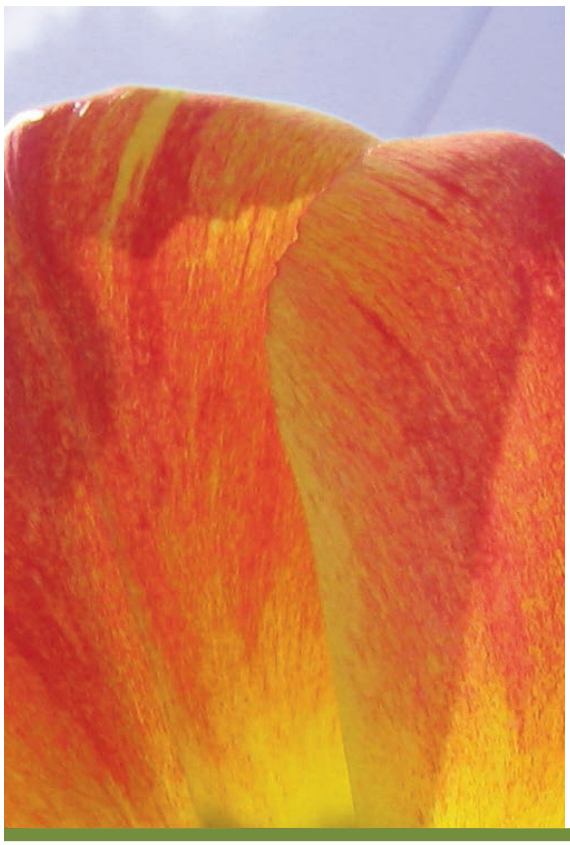
Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf

2. Jahrgang Nr. 16 April 2018



Samstag,
7. April 2018
20.00 Uhr

Oppach,
„Schützenhaus“
Haus des Gastes

Mit Live-Musik („Recital“), Begrüßungsgetränk und einer Überraschung. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Tanz in den Frühling

Kartenverkauf:

Bio-Markt Oppach

Gemeindeverwaltung Oppach

Bäckerei Fromm, Beiersdorf

10 EUR, Abendkasse 12 EUR

www.oppacher-buergerliste.de

Öffentliche Bekanntmachungen und Informationen für die Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft

Beantragung von Traditionsfeuern

Bürgerinnen und Bürger, die am **30.04.2018** ein Hexenfeuer abbrennen wollen, richten ihren Antrag (Textform) bitte rechtzeitig, spätestens aber bis **26.04.2018** an das Ordnungsamt der Gemeindeverwaltung Oppach.
Die Antragsformulare sind im Ordnungsamt des Rathauses Oppach sowie auf der Homepage der Gemeinde Oppach (www.oppach.de) unter der Rubrik „Bürgerservice/Ortsrecht“ erhältlich.

Verbrannt werden dürfen ausschließlich naturbelassenes Holz und Baumverschnitt. Die Feuer sind so abzubrennen, dass hierbei keine Belästigung oder Schädigung anderer durch Rauch, Verunreinigung und Gerüche entstehen.
Sicherheitsabstände zu Gebäuden sind zu beachten. Weiterhin ist ein Sicherheitsabstand von 100 Metern zum Wald und zu Bundes-, Staats- und Kreisstraßen einzuhalten.
Im Übrigen verweisen wir auf den Wortlaut des § 12 der Polizeiverordnung der Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf vom 27.04.2012. Die Polizeiverordnung ist ebenfalls im Internet unter der o. g. Adresse abrufbar.

St. Tammer, SB Ordnungsamt

Öffentliche Bekanntmachung

Die Meldebehörde weist im Nachfolgenden auf zu beantragende Datenübermittlungssperren hin:

Widerspruch bei Alters- oder Ehejubiläen
Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde Auskunft erteilen über
1. Familienname,
2. Vornamen,
3. Doktorgrad,
4. Anschrift sowie
5. Datum und Art des Jubiläums

Altersjubiläen im Sinne des Satzes 1 sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Hinweis für Ehejubiläen
Wir bitten um Beachtung, dass in der Gemeindeverwaltung Oppach keine Informationen über Ehejubiläen vorliegen oder gesammelt werden. Sollte der Wunsch bestehen, dass bei Ehejubiläen ab der Goldenen Hochzeit eine Gratulation durch die Bürgermeisterin bzw. durch den Bürgermeister oder eine andere Art und Weise (z.B. durch Veröffentlichung im Amtsblatt) erfolgt, melden Sie sich bitte rechtzeitig bei der Gemeindeverwaltung Oppach.

Impressum

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf

Herausgeber:
Gemeinde Oppach als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft vertreten durch die Bürgermeisterin und Gemeinschaftsvorsitzende Frau Sylvia Hölzel,
August-Bebel-Straße 32, 02736 Oppach
Internet: www.oppach.de · E-Mail: rathaus@oppach.de
Telefon (03 58 72) 3 83-0 · Fax (03 58 72) 3 83 80

Öffnungszeiten:
Dienstag 09:00–12:00 und 13:00–18:00 Uhr
Donnerstag 10:00–12:00 und 13:00–18:00 Uhr

Verantwortlich für den
· amtlichen und allgemeinen Teil:
Bürgermeister/in der jeweiligen Gemeinde
· übrigen Teil: jeweiliger Inserent

Verantwortlich für den Anzeigenteil, Satz und Druck:
STEPHAN PRINT + MEDIEN
Löbauer Druckhaus GmbH
Brücknerring 2 · 02708 Löbau
Telefon (0 35 85) 40 42 57 · Fax (0 35 85) 40 42 58
Internet: www.loebauerdruckhaus.de
E-Mail: info@loebauerdruckhaus.de

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für das Amtsblatt Mai: 18.04.2018 · Voraussichtlicher Erscheinungstag: 02.05.2018

Widerspruch gegen die Übermittlung von Meldedaten an Adressbuchverlage

Adressbuchverlagen darf zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft erteilt werden über deren

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. Doktorgrad und
4. derzeitige Anschriften

Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressenverzeichnisse in Buchform) verwendet werden.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Meldedaten an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften

Haben Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft Familienangehörige, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, darf die Meldebehörde von diesen Familienangehörigen (Ehegatten, minderjährige Kinder und die Eltern von minderjährigen Kindern) weitere Daten übermitteln.
Die Familienangehörigen haben gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG das Recht, der Übermittlung ihrer Daten zu widersprechen. Der Widerspruch gilt nicht, soweit Daten für Zwecke des Steuererhebungsrechts der jeweiligen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft übermittelt werden.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Meldedaten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. gegenwärtige Anschrift

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen ihr nach § 36 Abs. 2 des Bundesmeldegesetzes widersprochen haben.

Das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr darf die Daten nur dazu verwenden, Informationsmaterial über Tätigkeiten in den Streitkräften zu versenden.

Das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr hat die Daten zu löschen, wenn die Betroffenen dies verlangen, spätestens jedoch nach Ablauf eines Jahres nach der erstmaligen Speicherung der Daten beim Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr.

Gruppenauskunft vor Wahlen
Melderegisterauskünfte in besonderen Fällen

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Absatz 1 Bundesmeldegesetz Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Absatz 1 Satz 1 Bundesmeldegesetz bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist.

Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden.
Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Diesen Datenübermittlungen können Sie jederzeit widersprechen.
Der Antrag auf Einrichtung von Datenübermittlungssperren ist auf dem Pass- und Einwohnermeldeamt Oppach möglich.

Die Einrichtung von Datenübermittlungssperren gilt unbefristet bis auf Widerruf und ist gebührenfrei.

Sylvia Hölzel, Bürgermeisterin
Oppach, April 2018

Mitteilung der Passbehörde

Ablauf der Gültigkeit von Personalausweis und Reisepass

Bitte überprüfen Sie rechtzeitig, ob Ihr Personalausweis oder Reisepass noch gültig ist oder demnächst beantragt werden muss.

Beachten Sie bitte, dass die Bearbeitungszeit im Moment ca. 3 Wochen beträgt.

Für die Beantragung werden folgende Unterlagen benötigt:

- aktuelles biometrisches Passbild
- Geburtsurkunde bzw. Stammbuch der Familie

Zum Beantragen muss jeder selbst vorsprechen, da die Unterschrift für das Dokument geleistet werden muss und ggf. der Fingerabdruck (beim Reisepass Pflicht) genommen wird.

Gebühren:

Personalausweis unter 24 Jahre	22,80 €
Personalausweis über 24 Jahre	28,80 €
Reisepass unter 24 Jahre	37,50 €
Reisepass über 24 Jahre	60,00 €
Kinderreisepass	13,00 €
Verlängerung Kinderreisepass	6,00 €

Die Ausstellung eines Kinderreisepasses ist nur bis zum 12. Lebensjahr möglich.
Der Kinderreisepass kann bis zum 12. Lebensjahr verlängert werden, er muss jedoch noch gültig sein.

Die Gebühren für die Dokumente sind bei Beantragung zu entrichten.

Weitere Informationen erhalten Sie gern im Pass- und Einwohnermeldeamt, Zimmer 1.2,
unter Telefon: 035872 38344 / oder per Mail: held.rathaus@oppach.de

Öffnungszeiten:

Dienstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Claudia Held, Sachbearbeiterin,
Pass- und Einwohnermeldeamt

Information zum Landesfamilienpass

Um vor allem Familien mit mehreren Kindern den Zugang zu den kulturellen Einrichtungen des Freistaates Sachsens zu erleichtern, gibt es den sächsischen Landesfamilienpass. Mit diesem Pass können Eltern mit ihren Kindern viele staatliche Einrichtungen in Sachsen wie Museen, Burgen, Schlösser oder Parks kostenlos besuchen. Auch eine Reihe von kommunalen und privaten Trägern bieten den Inhabern des Familienpasses in ihren Kultur- und Freizeiteinrichtungen Vergünstigungen an. Informationen erhalten Sie direkt in den Einrichtungen oder bei den zuständigen Stadt- oder Gemeindeverwaltungen.

Wer erhält einen Familienpass?

→ Eltern mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern,
→ Alleinerziehende mit mindestens zwei kindergeldberechtigten Kindern
→ Eltern mit einem kindergeldberechtigten schwerbehindertem Kind,

wenn sie in häuslicher Gemeinschaft leben und ihren ständigen Wohnsitz im Freistaat Sachsen haben.

Wo erhält man den Familienpass?

Einwohner der Gemeinden Oppach und Beiersdorf können den Familienpass beim Einwohnermeldeamt Oppach Zimmer 1.2 beantragen.

Öffnungszeiten:

Dienstag	09.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr

Ein Informationsblatt über einige Einrichtungen wo der Familienpass gilt, ist ebenfalls erhältlich.

Welche Unterlagen sind vorzulegen?

Der Elternteil welcher den Antrag stellt, hat sich auszuweisen und eine Bescheinigung der Familienkasse über die kindergeldberechtigten Kinder vorzulegen
Der Familienpass des Freistaates Sachsen ist einkommensunabhängig.

Claudia Held, Einwohnermeldeamt

Schöffenwahlen 2018

Im Jahr 2018 finden die Schöffenwahlen für die Amtszeit 2019–2023 statt.

Es werden Frauen und Männer gesucht, die Interesse haben, das vertrauensvolle Ehrenamt als **Schöffe/-in** (ehrenamtlicher Richter/-in) an den Amtsgerichten Görlitz, Weißwasser und Zittau und am Landgericht Görlitz auszuüben.

Gesucht werden Bewerber/-innen, die in den Gemeinden Oppach und Beiersdorf wohnen und am 1.1.2019 mindestens 25 und höchstens 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen.

Schöffen sollten über soziale Kompetenz verfügen, d. h. das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Von ihnen werden Lebenserfahrung und Menschenkenntnis erwartet. Die ehrenamtlichen Richter müssen Beweise würdigen, d. h. die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein bestimmtes Geschehen wie in der Anklage behauptet ereignet hat oder nicht, aus den vorgelegten Zeugenaussagen, Gutachten oder Urkunden ableiten können.

Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – gesundheitliche Eignung. Juristische Kenntnisse irgendwelcher Art sind für das Amt nicht erforderlich.

Der Schöffe soll grundsätzlich zu nicht mehr als 12 Sitzungen im Jahr herangezogen werden.
Für seine Tätigkeit wird er entschädigt. Das Gesetz sieht die Erstattung von Fahrtkosten und sonstige notwendige Auslagen vor, ferner die Entschädigung für Zeitversäumnis und Verdienstausfall.

Alle für ein Schöffenamt eingehenden Bewerbungen und Vorschläge werden dem jeweils zuständigen Gemeinderat der Gemeinden Oppach bzw. Beiersdorf vorgelegt.
Der Gemeinderat schlägt doppelt so viele Kandidaten vor, wie an **Schöffen** benötigt werden. Aus diesen Vorschlägen wählt der Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht in der zweiten Jahreshälfte 2018 die Haupt- und Hilfsschöffen.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich für das Schöffenamt in allgemeinen Strafsachen (gegen Erwachsene) bis zum 30.04.2018 im Rathaus der Gemeinde Oppach, Einwohnermeldeamt, Zimmer 1.2 bewerben.

Öffnungszeiten:
Dienstag 09:00 –12:00 und 13:00 –18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 –12:00 und 13:00 –18:00 Uhr

Telefon: 035872 38344

Hier können sie ebenfalls Informationsbroschüren über das Schöffenamt erhalten.

Ein Bewerbungsformular, sowie weitere Informationen können von der Internetseite
der Gemeinde Oppach unter http://www.oppach.de oder der Internetseite der Gemeinde Beiersdorf unter http://www.beiersdorf-ol.de heruntergeladen werden.

Claudia Held, Pass- und Einwohnermeldeamt

Oberlausitzer Bergweg

Wie bereits berichtet, ist die Neuzertifizierung des Oberlausitzer Bergweges als Qualitätswanderweg geglückt.
Die Zeitschrift „Wandermagazin“ des Deutschen Wanderverbandes kürt jährlich die schönsten Wanderwege Deutschlands 2018. Hierfür ist u. a. der Oberlausitzer Bergweg nominiert.
Es wäre erfreulich, wenn unser Oberlausitzer Bergweg eine vordere Platzierung erreichen könnte. Wir würden uns deshalb freuen, wenn Interessierte und Heimatverbundene unter

https://wandermagazin.de/wahlbuero

für den Weg abstimmen. Es muss dabei sowohl für einen Weg, als auch für eine Tour, abgestimmt werden. Einige schöne Wortmeldungen für die Oberlausitz sind bereits enthalten.

Unter allen Abstimmenden werden Preise verlost.

DAS SACHSEN GESPRÄCH

Der Ministerpräsident und Vertreter der Staatsregierung für Sie vor Ort

Ministerpräsident Michael Kretschmer und Landrat Bernd Lange laden zum Ideen- und Gedankenaustausch ein: Was uns bewegt und was wir bewegen wollen.

Wie gestalten wir unsere Zukunft im Freistaat Sachsen? Wie organisieren wir den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft? Wie packen wir die großen und kleinen Herausforderungen im ländlichen Raum gemeinsam an? Um diese und viele weitere Fragen soll es am 6. April 2018 beim nächsten „Sachsengespräch“ gehen. Ministerpräsident Michael Kretschmer und Landrat Bernd Lange laden dazu gemeinsam die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Görlitz in das Bürgerhaus Niesky ein. Mit dabei sein werden Ministerinnen und Minister aus dem Kabinett sowie Staatssekretäre aus den sächsischen Ministerien.

Ablauf:
19:00 Uhr: Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmer
19:30 Uhr: Gespräche an einzelnen Thementischen
20:30 Uhr: Abschlussrunde im Lausitzsaal

In ungezwungener Atmosphäre möchten der Ministerpräsident, der Landrat und die Ministerinnen und Minister sowie Staatssekretäre mit Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises Görlitz ins Gespräch kommen und sich über die Vorstellungen und Ideen zur gemeinsamen Gestaltung des Landes austauschen. Die Gesprächsthemen reichen von Bildung, Sicherheit, Straßen- und Radwegebau, öffentlichem Nahverkehr, Breitbandausbau, Wirtschaft, Integration bis hin zur medizinischen Versorgung auf dem Land.

Freitag, 6. April 2018,
Beginn: 19.00 Uhr (Einlass ab 18.15 Uhr)
Bürgerhaus Niesky
Muskauer Straße 35
02906 Niesky

Anmeldungen sind nicht erforderlich. Bitte nutzen Sie die öffentlichen Parkplätze.

MITTEILUNGEN des Regiebetriebes Abfallwirtschaft

Zahlungserinnerung für Abfallgebühren zur Fälligkeit 15.05.2018

Der Regiebetrieb Abfallwirtschaft erinnert daran, dass die Abfallgebühren für das II. Quartal bis zum **15. Mai 2018** zu entrichten sind.
Bitte überweisen Sie offene Beträge mit Angabe der Kundennummer an folgende Bankverbindung:
- Zahlungsempfänger Landkreis Görlitz
- IBAN DE53850501003000000215
- BIC WELADED1GRL

Bei Zahlungsschwierigkeiten ist die Vereinbarung einer schriftlichen Ratenzahlung oder Stundung mit dem Regiebetrieb Abfallwirtschaft möglich.

Sie können den Regiebetrieb Abfallwirtschaft zudem beauftragen, die Abfallgebühren von Ihrem Konto abzubuchen. Das Formular SEPA-Lastschriftmandat steht auf der Homepage des Landkreises www.kreis-goerlitz.de oder aw.landkreis.gr unter Landratsamt, Regiebetrieb Abfallwirtschaft, Formulare zur Verfügung. Bitte senden Sie das Formular im **Original** mit einer handschriftlichen

Unterschrift und per Post (keine E-Mail, kein Fax) an:
Regiebetrieb Abfallwirtschaft, Muskauer Straße 51,
02906 Niesky

Ansprechpartner:
Frau Kahlert 03588 261-705
SGL Rechnungswesen

Frau Kärger 03588 261-710
Frau Przybyl 03588 261-703
SB Buchhaltung

Fax: 03588/ 261-750
E-Mail: info@aw-goerlitz.de
Internet: www.kreis-goerlitz.de

Aus der Pestalozzi-Oberschule berichtet

Die 7. Klassen wandern aus – Skilager 2018

Am 03.03.2018, um 4.10 Uhr, war es endlich so weit. 67, zum größten Teil begeisterte, Skilernwillige hatten ihre Koffer gepackt und warteten gespannt auf die beiden Busse, welche sie nach Niedersonthofen bringen würden. Kurz nach 14.00 Uhr erblickten wir zum ersten Mal unsere Unterkunft für die nächste Woche – ein Landschulheim mitten in den Bergen. Bei schönstem Wetter bezogen wir unsere Quartiere und bekamen unsere Skiausrüstung, denn schon am ersten Tag wurden wir auf Skier gestellt. Bei einigen klopften die Herzen ganz schön toll, denn wir konnten uns nicht vorstellen, auf diesen Brettern einen Berg heil wieder runter zu kommen. Am Abend wurden wir dann unseren Skilehrern zugeteilt und haben festgestellt, dass das Abwaschen bei soviel Geschirr ganz schön mühselig sein kann.

Bei schönstem Sonnenschein fuhren wir am nächsten Morgen das erste Mal ins Skigebiet Jungholz und übten auf dem Kinderhang das Bremsen und die ersten Kurven. Für einige ging es später am Tag sogar schon mit dem Sessellift in luftigere Höhen.

Die erste Liftfahrt war für die meisten ganz schön aufregend und die Sitzplätze neben den Lehrern und fortgeschrittenen Skifahrern sehr begehrt. Aber während der nächsten Tage wurde das Liftfahren zur Routine. Sogar wir Anfänger wurden auf unseren Skier immer mutiger, auch wenn dem einen oder anderen der Muskelkater zu schaffen machte.
Am Mittwoch durften wir dann zum Wettkampf antreten. Dafür musste ein Parcours bewältigt werden, welcher aus Kurvenfahren, Bück-Toren, Slalom und Bremstest bestand. Für alles wurde die Zeit gestoppt und bei Fehlern gab es Strafsekunden. Die meisten hatten großen Spaß und feuerten ihre Klassenkameraden an. Zur Siegerehrung gab es dann auch die ein oder andere Überraschung. Am Nachmittag konnten wir uns dann aussuchen, ob wir mit auf den Stoffel wandern, Ski fahren oder einfach ein wenig chillen.

Unser Abschlusstag fand im Skigebiet Ofterschwang statt. Vom Lift aus sahen wir dem Weltcupteam beim Präparieren ihrer Piste zu. Bei herrlichstem Wetter genossen alle den Tag auf ihren Skiern. Die meisten trauten sich jetzt sogar die rote Piste runter. Wir waren ganz schön stolz auf uns und unser Können.
Am 09.03 ging es dann auch schon zurück in die Heimat. Wir enterten unterwegs wieder McDonalds und unterhielten uns mit vielen kleinen Anekdoten der zurückliegenden Woche.
Viele schöne und lustige Momente können wir jetzt mit nach Hause nehmen.

Die Schüler der 7. Klassen

15 Jahre Kommando Ohrwurm – Wir feiern Geburtstag!

…aber wir lassen nicht etwa die Korken knallen und organisieren eine turbulente Party. Nein, wir Chorwürmer möchten unser Jubiläum gemeinsam mit Eltern, Lehrern

und Musikfreunden in einer kleinen **Benefizveranstaltung zugunsten des Vereins Sonnenstrahl e.V. Dresden** begehen.
Der Verein kümmert sich um krebskranke Kinder und Jugendliche sowie deren Familien und wird ausschließlich durch Spenden finanziert.

Bereits im Dezember 2017 haben wir unsere Gage aus Auftritten und weitere Spenden von Eltern, Freunden und Lehrern unserer Schule persönlich mit einem musikalischen Gruß überbracht.

Außerdem hatten unsere Wichtel für jedes der 140 erkrankten Kinder eine unserer Chor-CDs „Wir malen Musik“ im Gepäck. Musikalisch werden wir uns beim traditionellen **Sommerfest am 16. Juni in Dresden** mit einem bunten Programm vorstellen.
Besonders betroffen machte uns die große Zahl der erkrankten Kinder im Alter von 0 bis 18 Jahren, weshalb wir auch im Juni 2018 nicht mit leeren Händen anreisen und gern im Rahmen unserer Möglichkeiten wieder einen kleinen Betrag spenden würden.

Wenn Sie uns unterstützen möchten, würden wir uns natürlich sehr freuen. Unser kleines Benefizkonzert wird am **Freitag, dem 13. April, 19.00 Uhr**, in der Spielhalle der Pestalozzi-Oberschule stattfinden.

Sie werden natürlich nicht nur musikalisch unterhalten, sondern erfahren auch einiges über die Chorgeschichte, denn in den 15 Jahren haben wir einige Preise abgeräumt, auf die wir sehr stolz sind und auf die wir natürlich gern symbolisch mit Ihnen anstoßen.
Für kleine Snacks und Getränke ist gesorgt.

Karten und Reservierungen nimmt unsere Sekretärin Frau Henke gern entgegen, der Eintritt beträgt 5 Euro. Alle Einnahmen und weitere Spenden kommen dem Verein Sonnenstrahl e.V. in vollem Umfang zugute.

Wir würden uns sehr freuen, Sie unter unseren Gästen begrüßen zu dürfen.

Kommando Ohrwurm
(Chor der Pestalozzi-Oberschule Neusalza-Spremberg)

EBERSBACHER Film-Theater und Kulturverein e.V.

Programm April 2018

FR 06.04. 20:00 Uhr & MI 11.04. 20:00 Uhr
Film: **Three Billboards Outside Ebbing, Missouri**
Drama GB/USA 2017 116 Min. FSK: ab 12 Jahre

DO 05.04. 10:00 Uhr Ferienkino:
SO 08.04. 10:00 Uhr Kinderkino:
Hilfe, ich hab meine Eltern geschrumpft
Komödie D 2017 99 Min. FSK: o. A.

FR 13.04. 20:00 Uhr & MI 18.04. 20:00 Uhr
Film: **Die Verlegerin**
Thriller USA 2017 117 Min. FSK: ab 6 Jahre

FR 20.04. 20:00 Uhr & SO 22.04. 15:00 Uhr
Film: **Dieses bescheuerte Herz**
Komödie D 2017 106 Min. FSK: o. A.

MI 25.04. 20:00 Uhr
Film: **Leaning Into the Wind – Andy Goldsworthy**
Dokumentarfilm D 2017 97 Min. FSK: o. A.

FR 27.04. 20:00 Uhr & MI 02.05. 20:00 Uhr
Film: **Das schweigende Klassenzimmer**
Drama D 2018 111 Min. FSK: ab 12 Jahre

Veranstaltungen:
SO 15.04. 16:00 Uhr
Dia-Ton-Vortrag mit Thomas Mücke
„Ein Sommer auf der Krim“
Eintritt: 12 €

Änderungen vorbehalten

www.kino-ebersbach.de

Radtouristikfahrt

Neue Streckenführung zur 19. Radtouristikfahrt „Mit Trixi durch die Oberlausitz“

Die Vorbereitung des TSV Großschönau e. V. für die traditionsreiche Radtouristikfahrt „Mit Trixi durch die Oberlausitz“ 2018 läuft auf Hochtouren. Am 27. Mai von 9 bis 10 Uhr startet auf dem Sportplatz Großschönau die zweitgrößte Radtouristikveranstaltung Im Landkreis Görlitz zum nunmehr 19. Mal – in diesem Jahr mit neuer Streckenführung. Die Touren (je 30, 50, 80, 120 und 175 km) schließen alle das Zittauer Gebirge ein, führen je nach

Länge über Mittelherwigsdorf über Schlegel nach Schönau-Bertsdorf, Görlitz und zurück über Bernstadt, Obercunnersdorf, Oderwitz nach Großschönau. Teilnehmen können alle Altersklassen.
Das Startgeld für alle ab 16 Jahre beträgt 5 bzw. 8 Euro (ausgenommen 20 km bis 14 Jahre frei). Verpflegungsstellen werden in Mittelherwigsdorf, Schönau-Bertsdorf und Obercunnersdorf eingerichtet.
Der TSV Großschönau erwartet wiederum rund 400 Teilnehmer vorwiegend aus ganz Sachsen, Brandenburg und Tschechien. Rund 15 Unternehmen und Firmen sowie Einrichtungen unterstützen diese Veranstaltung finanziell oder mit Sachspenden.
Der TSV Großschönau e. V. ist mit rund 700 Mitgliedern und 16 Abteilungen einer der größten Sportvereine im Landkreis Görlitz.
Weitere Informationen: www.tsv-grossschoenau.de
Kontakt: Steffen Knobloch, Tel:: 035841 35308,
radsport@tsv-grossschoenau.de

Aufs Rad am 5. Mai

Die 17. Sternradfahrt des Landkreises Görlitz führt nach Rothenburg/O.L.

Am 5. Mai ist es so weit. Dann werden wieder tausende Radfahrbegeisterte in die Pedale treten und quer durch den Landkreis Görlitz zum zentralen Zielort fahren. Diesmal geht es nach Rothenburg/O.L. Elf Touren führen sternförmig zum zentralen Ziel. Entlang der Strecken freuen sich zahlreiche Stempelstellen auf die Pedalritter. Ein Zwischenstopp lohnt sich auf jeden Fall auch für einen Stempel im Teilnahmepass. Wer mindestens drei Stempel gesammelt hat, nimmt automatisch an der Tombola teil. Ein Trekkingrad lockt dabei als Hauptpreis.

Auch in diesem Jahr stehen wieder Busse für den Rücktransfer zur Verfügung. Plätze sind bis zum 30. April über die Internetseite der Sternradfahrt buchbar. Dann finden die Radfahrer dort auch die Streckenkarten und Teilnehmerpässe sowie die GPX-Tracks aller Touren.

www.sternradfahrt.de

Ansprechpartner für weitere Informationen:
Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH (ENO)
Servicestelle Tourismus und Freizeit
Maja Daniel-Rublack
Mail: maja.daniel@wirtschaft-goerlitz.de
Tel.: 03581 32 901-21

Tour 8 – Löbau ca. 59 km
Löbau – Georgewitz – Kittlitz – Oppeln - Kleinradmeritz – Goßwitz – Oehlisch - Reichenbach/ O.L. - Mengelsdorf - Hilbersdorf – Arnsdorf – Nieder Seifersdorf – Niesky – Horka – Biehain – Geheege – Rothenburg/ O.L.

Zubringer Oppach (bis Löbau ca. 18 km):
Oppach – Beiersdorf – Cunewalde - Kleindehsa - Großdehsa - Oelsa - Löbau

Stempelstellen

Arnsdorf-Hilbersdorf	Landkino Arnsdorf, Arnsdorf 189
Beiersdorf	Café Pietschmann Löbauer Straße 64
Biehain	Erholungsgebiet Biehainer See'n e. V. · Am Waldsee
Cunewalde	Scheunen-Oase Hauptstraße 254
Kittlitz	Gaststätte „Gemauerte Mühle" Alte Lausitzer Straße 2
Löbau	Touristinformation Löbau Altmarkt 1
Nieder Seifersdorf	Gaststätte „Zum Landwirt" Hauptstr. 107
Niesky	Museum und Touristinformation Niesky · Zinzendorfplatz 8
Oppach	Gondelfahrt Oppach (Hotel – Café – Restaurant) Am Alten Graben 5
Reichenbach/O.L.	St. Johanneskirche Kirchplatz 2
Rothenburg/O.L.	Martinshof Rothenburg Diakoniewerk · Mühlgasse 1

Veranstaltungskalender Oppach und Beiersdorf April und Mai 2018

(Änderungen vorbehalten)

April

Datum	Beginn	Veranstaltung	Ausrichter	Ort
07.	20:00	Tanz in den Frühling	Oppacher Bürgerliste e. V.	Haus des Gastes „Schützenhaus"
08.	15:00	FSV Oppach : TSG Lawalde (Herren)	FSV Oppach	Oppach Hartplatz

10.	09:00-11:30	Musikalischer Talentewettstreit	Willi-Hennig-Grundschule	Haus des Gastes „Schützenhaus“
11.	14:30	Seninorencafe	DFR	Ratssaal Oppach
12.	19:00	Reisebericht Indien	Reinhard Ludwig	Schützenhaus Beiersdorf
14.	12:00	FSV Oderwitz 02 2. : FSV Oppach (Herren)	FSV Oppach	Rasenplatz Oderwitz
14.	18:00	Tanz-Abend	Bergwirtschaft Bieleboh	Bieleboh
15.	10:30	Holtendorfer SV : SpG FSV Oppach (C-Junioren)	FSV Oppach	Rasenplatz Markersdorf
15.	15:00	Kaffeekonzert am Sonntag	Gondelfahrt	Hotel-Café-Restaurant Gondelfahrt
17.	14:00	Frühlingsfest Seniorenverein Beiersdorf	Seniorenverein Beiersdorf	Schützenhaus Beiersdorf
19.	19:00	Gemeinderatssitzung	Oppach	Ratssaal Oppach
21.	09:30	SpG SV Horken Kittlitz : SpG FSV Oppach (C-Junioren)	FSV Oppach	Rasenplatz Kittlitz
21.	12:30	Jugendweihe: 1. Feierstunde 12:30 Uhr, 2. Feierstunde 14:00 Uhr	Ausschuss für Jugendweihe und Jugendarbeit	Haus des Gastes „Schützenhaus“
22.	15:00	FSV Oppach : Bertsdorfer SV (Herren)	FSV Oppach	Oppach Hartplatz
24.	19:00	Gemeinderatssitzung	Beiersdorf	Rathaus Beiersdorf
28.	15:00	TSV 1861 Spitzkunnersdorf : FSV Oppach (Herren)	FSV Oppach	Hartplatz Spitzkunnersdorf
29.	10:00	Schlemmer-Brunch	Bergwirtschaft Bieleboh	Bieleboh
29.	10:30	SpG FSV Oppach : Post SV Görlitz (C-Junioren)	FSV Oppach	Oppach Rasenplatz
29.	15:00	Kaffeekonzert am Sonntag	Gondelfahrt	Hotel-Café-Restaurant Gondelfahrt
30.	19:00	Hexenbrennen	FSV Oppach	hinter dem Hartplatz

Mai

Datum	Beginn	Veranstaltung	Ausrichter	Ort
05.	ab 8:00 Uhr	Sternradfahrt 2018	ENO mbH	Ziel: Rothenburg
06.	11:00-16:00	offenes Clubhaus	RKMC Motorradclub	Tannenhof
06.	15:00	FSV Oppach : SV Horken Kittlitz (Herren)	FSV Oppach	Oppach Rasenplatz
09.	14:30	Seniorencafe	DFR	Ratssaal Oppach
10.	09:30	Himmelfahrtsparty an der Skihütte	Skiclub Oppach	Skihütte
10.	ab 10:00	Männertag in der Gondelfahrt mit Livemusik von Hartmut Simmchen	Gondelfahrt	Hotel-Café-Restaurant Gondelfahrt
10.	ab 10:00	Himmelfahrt mit DJ	Bergwirtschaft Bieleboh	Bieleboh
10.-13.		Militärfahrzeugtreffen, Kontakt: 0173 2018994	RKMC Motorradclub	Tannenhof
11.	15:00-18:30	DRK-Blutspende	DRK-Blutspendendienst	Haus des Gastes „Schützenhaus“

12.	10:00	SpG FV Rot-Weiß 93 Olbersdorf : SpG FSV Oppach (C-Junioren)	FSV Oppach	Rasenplatz Olbersdorf
12.	15:00	SpVgg. Ebersbach : FSV Oppach (Herren)	FSV Oppach	Kunstrasenplatz Ebersbach
13.		Muttertag in der Gondelfahrt mit Livemusik Lutz Weder	Gondelfahrt (Reservierung erbeten)	Hotel-Café-Restaurant Gondelfahrt
17.	15:30-17:00	Familienfest	Willi-Hennig-Grundschule	Haus des Gastes „Schützenhaus“
18.-21.		Enso Oberland-Cup	Kickfixx	Sportplatz Großschweidnitz
20.	10:00	Pfingstkonzert	Bielebohverein + FFW Beiersdorf	Bieleboh
20.	14:00	17. Pfingsttreffen der Fünfgemeinde	Fünfgemeinde	Jüttelsberg (Jitrovnik)
26.	15:00	Depotfest	FFW Oppach	Feuerwehrdepot
27.	15:00	Kaffeekonzert am Sonntag	Gondelfahrt	Hotel-Café-Restaurant Gondelfahrt
27.	10:00	Schlemmer-Brunch	Bergwirtschaft Bieleboh	Bieleboh
27.	14:00	Geführte Wanderung: ca. 10 km, Kälbersteine/Ellersdorf	FVV	Wanderparkplatz oberhalb Erntekranz
27.		Tag des offenen Umgebindehauses: Ausstellung mit Umgebindehausmodell	Freundeskreis Heimatgeschichte	Haus des Gastes „Schützenhaus“
27.	10:30	SpG FSV Oppach : SpVgg. Ebersbach (C-Junioren)	FSV Oppach	Oppach Rasenplatz
27.	15:00	FSV Oppach : SG Rotation Oberseifersdorf (Herren)	FSV Oppach	Oppach Rasenplatz
29.	19:00	Gemeinderatssitzung	Beiersdorf	Rathaus Beiersdorf
31.	19:00	Gemeinderatssitzung	Oppach	Ratssaal Oppach

Veranstaltungstipps

Taubenheim

15.04. 15:00 Uhr
Reisevortrag mit Frau Christin Steinbach „Indonesien“
„Haus Oberlausitz“, Eintritt 4,00 €

01.05. 15:00 Uhr
Frühlingssingen, Treffpunkt Ortsverwaltung Taubenheim
Mitwirkende Taubenheimer Chor und Kirchenkinderchor

Cunewalde

05.04. und 14.04. 09:00 Uhr
Geführte Wanderung (ca. 14 km)
„Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert von Hagenwerder zum Witka-Stausee“, Treffpunkt: Hagenwerder, An der alten F99, Parkplatz gegenüber Sportzentrum

14.04. 16:00 Uhr
Monika Hauff & Klaus-Dieter Henkler
„Blaue Kugel“

15.04. 17:00 Uhr
„Noch’n Gedicht“
Heinz Erhardt Abend mit Hans-Joachim Heist
„Blaue Kugel“

26.04. 09:00 Uhr
Geführte Schnupperwanderung (ca. 11 km)
„Das Äberlausitzer Kleeblatt
wandert zu den schönsten Panoramaaussichten“,
Treffpunkt:
Kottmarsdorf, Parkplatz Bockwindmühle

Zittau

04.04. 19:00 Uhr
Vortrag mit Geologe Herrn Jörg Büchner
„Lausitzer Vulkanfeld“,
Hochschule Zittau/Görlitz,
Haus IV in Zittau, Th.-Körner-Allee 8

Kirchliche Mitteilungen

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Beiersdorf und Oppach

Gottesdienste

	Beiersdorf	Oppach	Region
08.04.2018	14:00 Festgottesdienst Jubelkonfirmation	10:30 Predigtgottesdienst	9:00 Friedersdorf 10:30 Taubenheim
15.04.2018		10:30 Predigtgottesdienst	10:30 Neusalza
22.04.2018	10:30 Gottesdienst	**10:30 Festgottesdienst Konfirmation & KiGo**	14:00 Neusalza
29.04.2018	10:30 Predigtgottesdienst & Kindergottesdienst		9:00 Taubenheim 10:30 Neusalza
06.05.2018		9:00 AbendmahlsGD	10:30 Neusalza 10:00 Taubenheim Konfirmation

Zusammenkünfte

	Beiersdorf	Oppach	Region
Frauen-Männer-Kreis dienstags	14:30 Pfarrhaus 24.4. & 29.5.18		
Seniorennachmittag		14:30 Pfarrhaus Di. 17.4. & 15.5.18	14:30 Pfarrhaus Tbh Do. 5.4. & 3.5.18
Bibelkreis		19:30 Pfarrhaus Di. 3./17.4. & 4.5.18	17:00 Pfarrhaus Tbh. Mi. 4./18.4. & 2.5.18
Krabbelmäuse (0-3)		Di. ab 9:30 Pfarrhaus	
Vorschulkinder		15:30 Pfarrhaus	
Junge Gemeinde mittwochs *1		19:30 Waschhäusel	
Kirchenchor	19.30 PH Beiersdorf Di. 3./17.4.18	19:30 Pfarrhaus Donnerstag	19.30 PH Neus.-Sprem. Di. 10./24.4.18
Frauenkreis jeden 1. Freitag			19:30 PH Taubenheim 6.4.18
Kindersport *2 samstags		15:30 Turnhalle 7./21.4.18	
Sprechstunde Pfr. Mory *3	PH Beiersdorf Fr. 17:00-18:00	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung
Kanzleizeiten Frau Noack *3	PH Beiersdorf Fr. 17:00-18:00	PH Oppach Di. 10:00-12:00 & 16:00-18:00	–

*1 außer in den Ferien
*2 Eltern und Kinder bitte Turnschuhe mitbringen
*3 und nach Vereinbarung unter 33167 (Pfarramt Oppach) oder Frau Elisabeth Noack, Tel. 32671

Weitere Informationen

finden Sie im Gemeindebrief, den Aushängen & im INTERNET bei www.ev-bieleboh-spree.de oder www.kirchenbezirk-loebau-zittau.de

Monatsspruch für April

Jesus Christus spricht: Friede sei mit euch!
Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.
Johannes 20,21

Partnerschaft der Kirchengemeinden Oppach – Schwanewede wird „50“

Liebe Gemeindeglieder, die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Oppach und die Ev.-Luth. St.-Johannes-Kirchengemeinde Schwanewede (ein Ort bei Bremen) begehen in diesem Jahr das 50. Jubiläum ihrer Partnerschaft. Wir wollen das gemeinsam feiern. Dazu sind unsere Kirchgemeindeglieder zu Besuch in Schwanewede herzlich eingeladen. Wir wollen von **Freitag, dem 11. Mai bis Montag, dem 14. Mai 2018** nach Schwanewede reisen. Uns erwarten herzliche Begegnungen, unvergessene Stunden mit viel Musik und guten Gesprächen. Es werden auch Mitglieder des Projektchores mitreisen, denn seit 25 Jahren besteht eine aus der langjährigen Partnerschaft hervorgegangene Zusammenarbeit des Kirchenchores St. Johannes Schwanewede mit Sängerinnen und Sängern sowie deren Familien und Freunden aus der Oberlausitz.
Bitte melden Sie sich bald an, damit gut geplant werden kann:
bei Marianne Gaida, (03 58 72) 3 38 76 oder im Pfarramt Oppach, (03 58 72) 3 31 67

Mit freundlichen Grüßen, das Organisationsteam

Gottesdienste und Veranstaltungen der Kath. Pfarrgemeinden Leutersdorf, Ebersbach-Neugersdorf und Oppach

Gottesdienstordnung April

Samstag	16:00 Uhr	Hl. Messe Kath. Kirche in Ebersbach/Sa
	17:30 Uhr	Hl. Messe Kath. Kirche in Oppach
	17:30 Uhr	Wortgottesdienst Kath. Kirche in Großschönau
Sonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe Kath. Kirche in Leutersdorf
	10:00 Uhr	Wortgottesdienst Kath. Kirche in Neugersdorf

Besondere Gottesdienste und Andachten - April

14.04.2018 10:00 Uhr	Hl. Messe mit Hl. Firmung durch Bischof Heinrich Timmerevers

Seniorenpflegeheime

11.04.2018 10:00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim in Leutersdorf
13.04.2018 09:30 Uhr	Gottesdienst im „Pflegestift Oberland“ in Ebersbach-Neugersdorf
25.04.2018 10:00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim in Oderwitz
27.04.2018 10:00 Uhr	Gottesdienst im Pflegeheim in Oppach

Veranstaltungen im April

30.04.2018 19:00 Uhr	Walpurgisfeuer in Leutersdorf

Vorschau Mai

06.05.2018 10:00 Uhr	Feier der Erstkommunion in Leutersdorf
06.05.2018 15:00 Uhr	Maiandacht in Philippsdorf
09.05.2018 18:00 Uhr	Hl. Messe Vorabend „Christi Himmelfahrt“ in Oppach
10.05.2018 10:00 Uhr	Hl. Messe zu „Christi Himmelfahrt“ in Leutersdorf
20.05.2018 10:00 Uhr	Hl. Messe zu „Pfingsten“ in Leutersdorf
21.05.2018 09:30 Uhr	Hl. Messe zum Pfingstmontag in Neugersdorf
10:30 Uhr	Hl. Messe in Großschönau
31.05.2018 18:00 Uhr	Hl. Messe zu „Fronleichnam“ in Ebersbach

Pfarrer A. Glombitza
Aloys-Scholze-Straße 4 · 02794 Leutersdorf
Tel: 03586-386250 Fax: 03586-408534
Mobil: 0152 541 507 52
Mail: pfarramt@pfarrei-leutersdorf.de
Sprechzeiten Pfarrbüro in Leutersdorf
Di u. Do 10:00 – 18:00 Uhr und nach Vereinbarung

Gemeinde Oppach

Informationen der Bürgermeisterin

Liebe Oppacherinnen, liebe Oppacher,
ich hoffe Sie haben alle ein schönes Osterfest verlebt, konnten die Zeit mit Ihren Familien genießen und sich auch Zeit für sich selbst nehmen.
Ich blicke sehr gern auf den Monat März zurück. Am 09.03.2018 wurden der Gemeinde Oppach durch unseren Ministerpräsidenten Michael Kretschmer (CDU) Fördermittel in Höhe von 1,9 Mill. € aus dem Förderprogramm „Vitale Ortskerne“ für den Ersatzbau Kita und die Neugestaltung der Außenanlagen einschließlich Spielplatz übergeben. Der Weg bis zu diesem besonderen Tag war sehr lang und steinig. In den letzten zwei Jahren haben wir bereits über mehrere Förderprogramme versucht, eine gute Förderung für den Ersatzneubau zu erzielen. Das Förderprogramm „Vitale Ortskerne“ ist ein Windhundprinzip, wer zuerst alle geforderten Unterlagen und Anträge vorlegen kann, hat gute Chancen eine Bewilligung zu erhalten. Die Gemeinde Oppach war dank der sehr guten Zusammenarbeit von Verwaltung, Gemeinderat und Landratsamt vorbereitet und konnte am Tag des 3. Förderaufrufes alle Anträge einreichen. Die Gesamt-

kosten des Ersatzneubaues belaufen sich auf 2,5 Mio. €. Im Hort begrüßten am 09.03.2018 ca. 40 Kinder unserer Einrichtung den Ministerpräsidenten und weitere Gäste. Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen hatten sie ein kleines Programm einstudiert. Die Kleinen bewiesen, wie gut sie das „R“ rollen können und dass die Oberlausitzer Mundart von ihnen perfekt beherrscht wird. Als Gäste begrüßten wir neben unserem Ministerpräsidenten Michael Kretschmer (CDU) unseren Landrat Bernd Lange (CDU), den Landtagsabgeordneten Heinz Lehmann (CDU), Vertreter unseres Gemeinderates und des Landratsamtes, Mitarbeiter der Verwaltung und der Kita, das Planungsbüro Martin Teich mit seinen Fachplanern, den Elternbeirat der Kita und viele weitere interessierte Eltern und Gäste. Mit diesem Programm vom Sächsischen Ministerium für Umwelt und Landwirtschaft ist das Unmögliche möglich geworden. Ich kann sicher behaupten, dass die Kinder in unserer Einrichtung sehr gut betreut werden, sehr viel lernen und sehr gut vorbereitet in die Grundschule wechseln. Nur unser Gebäude ist in die Jahre gekommen, weist sehr viele Mängel auf. Die Kosten einer Sanierung unterschieden sich minimal von den Kosten eines Ersatzneubaues. Ich bin sehr stolz darauf, dass wir als Gemeinde die Fördermittel in dieser Höhe erhalten haben. Ein geringerer Zuschlag hätte uns haushalterisch sehr eingeschränkt, es wäre keine Finanzierung von weiteren unbedingt notwendigen Maßnahmen in unserem Ort möglich geworden. Ich denke da z. B. an die Eigenmittel für den Breitbandausbau, der Turnhallensanierung, die Beschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges, um nur einiges zu nennen. Ich danke allen Mitwirkenden, den Mitarbeitern der Verwaltung und der Kita-Leitung, dem Gemeinderat, dem Landrat mit seinen Mitarbeitern der Bauaufsicht und der ländlichen Entwicklung und unserem Ministerpräsidenten Michael Kretschmer, der sich bereits in der Vergangenheit als Bundestagsabgeordneter und auch jetzt für die Belange im ländlichen Raum, auch in Oppach, interessiert und einsetzt. Der Kita Ersatzneubau ist ein weiterer Schritt zur Entwicklung unserer Gemeinde Oppach in die Zukunft.

Für den 14.03.2018 hatte die Gemeindeverwaltung um 17:00 Uhr für Sie, liebe Oppacherinnen und Oppacher, im Haus des Gastes „Schützenhaus“ eine Präventionsveranstaltung zu den Themen Sicherung von Haus und Grundstück, Schutz vor Einbruchdiebstählen, Verhalten am Telefon und Vorbeugen gegen Betrugsfälle organisiert. Anlass waren die vermehrten Einbrüche in unserem Ort im letzten Jahr. Über diese Veranstaltung wurde im Amtsblatt und in der Sächsischen Zeitung mehrfach informiert. Leider nahmen an dieser Veranstaltung nur 20 Bürger/in-

nen teil. Die wenigen anwesenden Gäste verfolgten den Bericht von Polizeihauptkommissar R. Kasper sehr interessiert und nutzten im Anschluss die Gelegenheit, noch einmal persönlich zu verschiedenen Themen mit ihm bzw. mit unserem Bürgerpolizisten Dirk Hempel und dem Leiter des Streifendienstes Oberland, Herrn Brettschneider, ins Gespräch zu kommen.
Der Gemeinderat wird in diesem Jahr Ortsteilbegehungen durchführen. Am Samstag, dem 07.04.2018, treffen sich die Gemeinderäte um 8:00 Uhr am Gemeindeamt. Die erste Besichtigung erfolgt in der Ortsmitte und dem Ortsteil Fuchs. Den Wegeplan des Gemeinderates finden Sie auf den nächsten Seiten des Amtsblattes. Interessierte Bürger/innen können die Gemeinderäte gern begleiten bzw. vor Ort mit ihnen ins Gespräch kommen. Die Termine für die Begehungen der Ortsteile Lindenberg und Picka sowie des Ortsteiles Eichen werden in den nächsten Amtsblättern bekannt gegeben.
In den letzten Wochen hat der Winter mit klirrender Kälte und reichlich Schnee noch einmal Einzug gehalten. Ein jeder wünscht sich nun Sonne und Wärme, ein jeder erfreut sich an dem Vogelgesang am frühen Morgen und den blühenden Frühlingszauber in den Gärten. In diesem Zusammenhang wende ich mich auch in diesem Jahr mit einer Bitte an Sie, liebe Oppacherinnen und Oppacher. Immer wieder höre ich im Ort den Wortlaut „Das muss die Gemeinde/der Bauhof machen“. Unser Bauhof steht für alles in der Verantwortung, er ist sozusagen „Mädchen für alles“. Es gehört zu den Arbeitsaufgaben der Gemeinde/des Bauhofes, Straßen und Gewässer, Gebäude und Einrichtungen, Grünflächen ect. instand zu halten und zu pflegen, die FFW Oppach auch für eine Tagesbereitschaft zu unterstützen. Ich bitte aber auch unsere Einwohner, auf Ordnung und Sauberkeit zu achten. Ich musste selbst die Erfahrung machen, dass mehrere Bürger/innen eine liegengebliebene Folientüte auf dem Fußweg ignorierten. Ich habe mich persönlich, ohne zu zögern und um ein Zeichen zu setzen, dieser angenommen, und glauben Sie mir, das war nun wirklich nicht schwer. Tragen wir nicht alle dazu bei, ob ein Ort ordentlich und sauber ist, liegt es nicht in unser aller Hände dazu beizutragen, dass wir uns in unserem Ort wohlfühlen und das nicht nur im Umfeld unseres Eigentums? Wohlfühlen hat auch etwas mit Sauberkeit zu tun. Liebe Oppacherinnen und Oppacher, ich bitte Sie alle um Ihr persönliches Engagement für ein sauberes Oppach.
Am 21.04.2018 feiern viele unserer Jugendlichen die Jugendweihe und einen Tag später, am 22.04.2018, die Konfirmation. Ich wünsche euch und euren Familien eine unvergessliche schöne Zeit, eine schöne Zeit der Vorbereitungen. Genießt die Feierlichkeiten, die euch in die Welt der Erwachsenen führen. Im Namen der Gemeinde Oppach wünsche ich euch alles Gute für euer Leben und für eure Zukunft Mut und Kraft, euch den Hürden des Lebens zu stellen. Ich wünsche euch viel Energie und Ausdauer, euer Leben so gestalten zu können, dass all eure Erwartungen und Wünsche erfüllt werden.
Liebe Oppacherinnen, liebe Oppacher, ich wünsche Ihnen einen guten Monat April.

Herzlichst Ihre Bürgermeisterin Sylvia Hölzel

Aus dem Gemeinderat und den Ausschüssen berichtet

TECHNISCHER AUSSCHUSS
34. Sitzung
01.03.2018

Die Mitglieder des Technischen Ausschusses wurden über Bau- und sonstige Anträge sowie über den aktuellen Stand von laufenden und geplanten Baumaßnahmen im Ort informiert. Des Weiteren beschäftigten sich die Anwesenden mit notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen gemäß Teil B der Richtlinie KStB (Kommunaler Straßenbau).

GEMEINDERAT
52. Sitzung
22.02.2018

Der Gemeinderat beschließt die Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2018/2019.
Die Satzung ist Bestandteil des Beschlusses.
(9 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen – zugestimmt)

Der Gemeinderat beschließt, die BV 45/2015/GR vom 19.11.2015 aufzuheben.
(12 Ja-Stimmen – einstimmig)

Der Gemeinderat beschließt, ca. 2.375 m² des Flurstücks 768/1 der Gemarkung Oppach an IVG Grimmer Entwicklungs- und Bauträger GmbH, 01099 Dresden, Radeberger Straße 48, zu verkaufen.
Ein Ausgleich der Mehr- und Minderfläche, die sich auf Grund der Vermessung des Flurstücks 768/1 ergibt, erfolgt bei Erklärung der Auflassung.
Die Kosten für die notwendige Vermessung des Flurstücks 768/1 hat der Erwerber zu tragen.
(12 Ja-Stimmen – einstimmig)

Der Gemeinderat beschließt wiederholt, die Flurstücke 1373 und 1376 nicht zu verkaufen und nicht weitergehend zu verpachten. Der vorhandene Pachtvertrag bleibt bestehen.
(11 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung – zugestimmt)

Der Gemeinderat beschließt die Annahme von Spenden gemäß Anlage.
Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.
(12 Ja-Stimmen – einstimmig)

GEMEINDERAT
53. Sitzung
15.03.2018

Der Gemeinderat beschließt die Annahme von Spenden gemäß Anlage.

Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.
(14 Ja-Stimmen – einstimmig)

HINWEISE

Die in den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und der Ausschüsse behandelten Beschlüsse und Vorlagen in vollem Wortlaut sowie alle Protokolle der öffentlichen Rats- und Ausschusssitzungen (soweit bereits bestätigt) können während der Sprechzeiten im Sekretariat der Gemeindeverwaltung Oppach eingesehen werden.

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am

19. April 2018

im Ratssaal des Rathauses statt.

Beginn dieser Sitzung ist um **18.00 Uhr**.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse teilzunehmen.

Die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse werden rechtzeitig durch Aushang an den offiziellen Bekanntmachungstafeln der Gemeinde sowie im Internet unter „www.oppach.de“ bekannt gegeben.

Sylvia Hölzel, Bürgermeisterin

Ortsteilbesichtigung mit dem Gemeinderat

Samstag, den 07.04.2018 um 8:00 Uhr
Treff Gemeindeamt!

Folgende Wegstrecke ist vorgesehen: Gemeindeamt => August-Bebel-Straße => Bäckerei Münch => Gartenstraße => Bachstraße => Feldweg => zurück zum Kretschamweg => Kretscham => Straße der Jugend => Mittelweg => An der Schustermühle => zurück zur Löbauer Straße => An der Auemühle => Kreuzung B 96 => Am Damm über Dammweg => Strahteich Jägerhausstraße => Zumpestraße => Hanns-Eisler-Straße => Fichtestraße => Spielplatz => Waldstraße => Heinrich-Heine-Weg => Neue Straße => Kastanienallee => Brauerei/Schulteich/Busbahnhof/Park => Am Alten Graben => Katermautze => Grahbergstraße => Wilhelm-Hoffmann-Siedlung => Grahbergstraße => An der Spree => zum Hatscheweg => zurück zu An der Spree => Grenzstraße => An der Plantage => August-Bebel-Straße => Katholische Kirche => Fuchsweg Richtung Neusalza-Spremberg => zurück Fuchsweg => Bergweg => August-Bebel-Straße => Kastanienallee => Am Fuchsberg => Turnerweg => Gemeindeamt

Interessierte Oppacher Bürgerinnen und Bürger können gern an der Besichtigung teilnehmen bzw. vor Ort mit den Gemeinderäten ins Gespräch kommen.

Weitere Ortsteilbesichtigungen:
August/September – Lindenberg, Picka
Oktober – Eichen
Die Termine werden rechtzeitig im Amtsblatt bekannt gegeben!

Bericht zur Jahreshauptversammlung der FFW Oppach

Unsere diesjährige Hauptversammlung fand am 10.03.2018 im „Haus des Gastes“ statt. Hierzu wurden alljährlich alle Kameradinnen und Kameraden der aktiven und passiven Dienste, die Alters- und Ehrenkameraden, die Mitglieder der Jugendwehr, unsere Bürgermeisterin, unser Bürgermeister a.D., die Vertreter der Nachbarwehren von Beiersdorf, Taubenheim und Neusalza-Spremberg sowie der stellvertretende Kreisbrandmeister und der Kreisjugendwart eingeladen.

Im Jahresbericht für 2017 berichtete der Wehrleiter, Kamerad Daniel Hempel, über die Ereignisse, Einsätze und Öffentlichkeitsarbeiten unserer Wehr:
2017 gegenüber 2016: von 11 auf 22 Einsätze gestiegen, 2 Todesopfer, ein Einbruch ins Gerätehaus und mehrere kulturelle Ereignisse und Projekte füllten dieses turbulente Jahr.
Leider schrumpfte die Zahl der aktiven Abteilung von 24 auf 23 Kameraden, da Frank Wünsche und Martin Golbs in die Alters- und Ehrenabteilung verabschiedet wurden. Stefan Albert kam als alter neuer Kamerad zu den Aktiven hinzu. Somit verzeichnen wir einen Altersdurchschnitt von 35,2 Jahren.
Im Jahr 2017 leisteten wir 29 Ausbildungs- und Sonderdienste, unter anderem begann das Jahr mit dem Neujahrsempfang der Bürgermeisterin, danach folgte unser alljährliches Depotfest, was wieder einmal ein voller Erfolg war, worauf wir Ende Juli einen Grillabend für alle Helfer veranstalten konnten. Weitere Sonderdienste waren das Handdruckspritzentreffen zum 150. Geburtstag der FFW Neusalza-Spremberg, es folgte die Absicherung des Festumzuges Beiersdorf, des Bielebohlaufes und des Martinsumzuges.
So rechnen wir 997 Ausbildungsstunden, 88 Lehrgangsstunden plus 278 Einsatzstunden zusammen, macht 1363 Stunden auf 23 aktive Kameraden, entspricht 7,5 Arbeitstage pro Kamerad, ohne diverse Sonderdienste, Vorbereitungszeit oder Wartung und Pflege der Technik.
Anhand unserer Einsatzvielfalt ist festzustellen, dass der Schwerpunkt im Bereich Technische Hilfeleistung lag. Leider gilt zu erwähnen, dass am 30.10.2017 unser hydraulischer Spreizer bei einem Einbruch ins Gerätehaus gestohlen wurde und wir seitdem nicht mehr in der Lage sind, eingeklemmte Personen aus ihren Fahrzeugen zu retten. So wird durch die Gier einiger Chaoten das Leben anderer Mitmenschen gefährdet.

Es durften natürlich auch Belobigungen und Auszeichnungen bei unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung

nicht fehlen! Für den 60-jährigen Dienst in der Feuerwehr wurde Kamerad Peter Adler ausgezeichnet. Desweiterem wurden die Kameraden Kevin Piel, Walter Schwer (auf dem Foto vertreten durch Christian Schwer), Nick Loschke und Stefan Albert auf Kreisebene zum Sprechfunker benannt. Beim Kegelturnier um den Pokal des Wehrleiters im Jahr 2017 belegte Kevin Piel den 1. Platz.

Beim anschließenden gemütlichen Teil des Abends konnte in vielen Gesprächen das letzte Jahr noch einmal rückschauend betrachtet werden. Aber auch bei gutem Essen, Tanz und Unterhaltung kam jeder Kamerad und Ehepartner auf seine Kosten.
Wünschen wir uns und unseren Angehörigen für das restliche Jahr bei bester Gesundheit eine gute Einsatzbereitschaft bei weiterer Pflege der Kameradschaft. Möge die Zusammenarbeit mit der Gemeinde und den Nachbarwehren zu unser aller Gelingen beitragen.

Es grüßt Sie herzlich mit einem „Gut Schlauch“ die Kameradschaft der Freiwilligen Feuerwehr Oppach!

Informationen der Freiwilligen Feuerwehr Oppach

Freitag, 06.04.2018, 19:00 Uhr

Jahreshauptappell

Verantw.: Kamerad Uwe Zimmermann

Freitag, 20.04.2018, 19:00 Uhr

OTS/Übung Lindenhof

Verantw.: Kamerad Daniel Hempel

Herzlich Willkommen!

Finn Lewin Hölzel
geb.: 19.01.2018
Gewicht: 3770 g
Größe: 52 cm

Eltern:
Heidi Hentschel und Roman Hölzel

Eva Schoske
geb.: 27.01.2018
Gewicht: 3410 g
Größe: 52 cm

Eltern:
Katrin und Marko Schoske

Pfiffikus-News

Neuigkeiten aus dem Pfiffikushaus

Am 09.03.2018 besuchte uns Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer. Er übergab uns den Fördermittelscheck, dass wir nun bald einen neuen Kindergarten bekommen können. Wir Pfiffikusse zeigten ihm und vielen anderen Gästen ein schönes Oberlausitzer Programm, welches die Verbundenheit mit unserer Heimat ausdrückte. Wir bedankten uns mit einem Gedicht:

Endlich ist es bald soweit
und Freude macht sich in uns breit.
Wir können es ja kaum erwarten,
hurra, wir bekommen einen neuen Kindergarten.

Bald werden die LKW´s und Bagger anrücken
und wir werden uns am Fenster die Nase plattdrücken.
Dann wird hier ein Schaffen und Werkeln sein.
Und wenn die Kita fertig ist, dann dürfen wir rein.

Darum danken wir heut den vielen guten Geistern,
die alles für uns so toll meistern.
Die viele Stunden mit planen, telefonieren und diskutieren verbrachten,
dabei das fast Unmögliche doch möglich machten.

Von Herzen sagen wir alle Dankeschön
Und freuen uns bei der Eröffnung auf ein Wiedersehen.

Verfasserin: U. Möckel

Alle Gäste staunten, wie geduldig und konzentriert die Kinder, sogar bei den Redebeiträgen, zuhörten.
Liebe Kinder, auch an dieser Stelle von uns ein großes Lob. Wir sind stolz auf euch. Eure Erzieherinnen der Kita Pfiffikus

Am 27.03.18 besuchte der Osterhase unsere Einrichtung. Wie schon zur Tradition geworden, halfen zahlreiche Osterhasengehilfen vom Elternrat bei der liebevollen Gestaltung der Osterüberraschungen. Vielen Dank dafür. Natürlich hatten die Kinder auch viel Freude beim Puppentheater „Die Missgeschicke des kleinen Stupps“.

Liebe Leser, wir wünschen Ihnen eine sonnige Frühlingszeit.

Alle Kinder und Mitarbeiter der Kita Pfiffikus

Neues von der Schulmaus

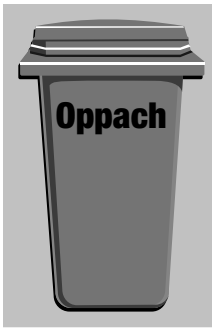
Jeder freut sich auf die Ferienstille. Aber an mein Nervenkostüm dachten die drei langen Lulatsche und der eine abgebrochene Junge wohl gar nicht. In der zweiten Ferienwoche erschienen sie mit grüner Farbe und Pinseln. In kurzer Zeit malten sie gemeinsam die ersten Kulissen für das **Theaterstück** im August. Ich schnupperte an der aufgeditschten Farbe und war mächtig stolz auf das Gemeinschaftswerk des Kinder- und Jugendrates und des einzigen Grundschülers.

Nach den Ferien machte ich dann die Umgebung unsicher. Zuerst zog es mich in die Oppacher Turnhalle. Ja, so ein kleiner Ausflug als Wochenbelohnung muss an einem Samstag schon einmal sein. Meine Freundin **Flizzy** hatte mir nicht zu viel versprochen, denn in Oppach erkämpften sich dreißig kleine Kindermäuse das Flizzy-Sportabzeichen. Ich staunte, wie sich die Kleinsten von 3 bis 7 Jahren bewegten. Sie sprangen als Hampelmann, streckten den Körper an der Bank herunter, zielten mit Wurfsäckchen und rannten. Aber alles verrate ich hier auch nicht, denn im nächsten Jahr wollen wir uns doch wiedersehen. Meine Freude beim Zusehen beim Sport war damit geweckt. Ich fuhr mit den acht Kindern der dritten Klasse zum Wettkampf „Ball über das Netz“ nach Ebersbach. Frau Reinsch trug mich nichtwissend vorsichtig im Beutel zwischen den T-Shirts. Welche Stimmung herrschte bei unseren Ballspielern? Sie errangen den zweiten Platz in der Vorrunde. Ist das nicht toll?

Aber nun kommt für mich das Beste. Endlich wird jeden Mittwoch an mich gedacht. Das erste gelieferte **EU-Obst** (meine neue Wortschöpfung) waren Mandarinen, Birnen und Bananen. Ich kannte natürlich jede Frucht. Aber manches Kind kostete erstmalig unbekanntes bisher nie probiertes Obst. Tja, ich sage doch immer, in der Gemeinschaft lässt man sich auf Neues ein.

Das gemeinschaftliche Zuhören beim Vortrag „**Das Lernen lernen**“ von Eltern und Lehrern machte auch riesigen Spaß. Manchmal ist es wirklich gut, wenn man die bequeme Couchposition am Abend gegen Abwechslung tauscht und danach richtig gebildet ist. Aber bevor ich noch vor Einbildung meine Nase gen Himmel richte, mache ich für heute Schluss.

Bis bald!
Eure Schulmaus



Müllabfuhr

Restabfall	**12./26.4.**
Bioabfall	**6./19.4.**
Gelbe Tonne/Sack	**23.4.**
Blaue Tonne	**26.4.**

Unsere Jubilare

Alles Gute, vor allem viel Gesundheit und Wohlergehen, wünschen wir unseren Jubilaren am

06.04.	Christa Nufer	zum 80.
12.04.	Karl-Heinz David	zum 75.
12.04.	Eva-Maria Schmidt	zum 75.
14.04.	Reinhard Vogel	zum 75.
16.04.	Helga Renner	zum 70.
20.04.	Gundula Goßler	zum 80.
22.04.	Sieglinde Hebold	zum 90.

sowie unseren Heimbewohnern:

23.04.	Dora Paun	zum 85.
29.04.	Hedwig Schmidt	zum 95.

Geburtstag.

Hinweis für Altersjubiläen
Gemäß § 50 Bundesmeldegesetz sind **Altersjubiläen der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag** und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag.
Nur diese Jubiläen dürfen veröffentlicht werden. Personen, welche der Datenübermittlung zu Altersjubiläen widersprochen haben, können leider dementsprechend keine schriftliche bzw. persönliche Gratulation durch die Bürgermeisterin erhalten.

Mitteilungen aus Vereinen

Deutscher Frauenring e.V.
überparteilich & überkonfessionell

DFR „Oberlausitz“ e.V. – Oppach

Alle Interessenten sind zu nachfolgenden Veranstaltungen herzlichst eingeladen:

jeden Montag 15.00 Uhr
Seniorengymnastik im Altenpflegeheim „Haus Sonnenblick“ Oppach

jeden Mittwoch ab 13.00 Uhr
Seniorentreff: Fichtestraße 2

Donnerstag, 05.04., 13.30 Uhr
Kreativzirkel, Fichtestraße 2

Dienstag, 10.04., 9.30 Uhr
Spiele im Altenheim „Haus Sonnenblick“ Oppach

Mittwoch, 11.04., 14.30 Uhr
Seniorenkaffee im Ratssaal der Gemeinde Oppach
„Wir lauschen Akkordeonklängen“

Dienstag, 24.04., 9.30 Uhr
individuelle Beschäftigung im Altenheim „Haus Sonnenblick“ Oppach

Vorschau Mai
Donnerstag, 03.05., 13.30 Uhr
Kreativzirkel, Fichtestraße 2

Telefon: 035872 33425
E-Mail: frauenring-dfr-oberlausitz@t-online.de

Freundeskreis Heimatgeschichte Oppach

Stammtisch zum Thema „Bäckereien“

Am 7. März 2018 trafen sich 26 Gäste und Vereinsmitglieder in den Vereinsräumen im Haus des Gastes zum Thema „Oppacher Bäckereien“. Mit dieser hohen Beteiligung waren wir mit unseren Sitzgelegenheiten am Limit. Aber die Bänke von unseren Biertischgarnituren konnten schließlich allen einen Platz bieten. Als Einstimmung berichteten wir über die Bäckereien, die einst in unseren Mühlen ihren Dienst taten. Mit ihrem stückweisen Rückzug kamen mehr und mehr neue Bäckereien zur Gründung, auch in den entfernteren Ortsteilen Fuchs, Eichen und Lindeberg.

Conditorei und Café Schneider

Zuerst beschäftigten wir uns mit einer Bäckerei in der Ortsmitte, der heutigen Bäckerei Münch. Als einzige von den damals reichlich vorhandenen Bäckereien hat sie von der Kaiserzeit bis heute die verschiedenen schwierigen Epochen deutscher Geschichte gemeistert und behauptet sich als Familienunternehmen erfolgreich in der Marktwirtschaft. Gegründet wurde sie von Gustav Vogel im Jahre 1890 und recht bald mit einem Café, dem Café „National“, erweitert. Danach übernahm Bruno Schneider. Auch er betrieb ein Café. Aus dieser Zeit existieren einige Postkarten. Ab 1913 führte Otto Gruhle die Bäckerei und begründete damit eine nun über 100 Jahre währende Familientradition. Von der heutigen Qualität der Backwaren konnten wir uns mit einer Kostprobe überzeugen: Die Bäckerei Münch stiftete uns für diesen Abend ein reich verziertes leckeres Jubiläumsbrot. Auf diesem Wege herzlichen Dank! Unsere Vereinsdamen bestrichen das

Jubiläumsbrot der Bäckerei Münch

frische Brot mit guter Butter und servierten es. Bis auf den letzten Krümel wurde es genüsslich verspeist. So ein „Butterschnitt`l“ ist für den bodenständigen Oberlausitzer eine feine Sache.

Insgesamt stellten wir an diesem Abend acht Bäckereien vor. Unsere Gäste lieferten dazu interessante Beiträge. So wurde beispielsweise von Bernd aus dem Lindenhof berichtet, der täglich mit seinem Leiterwagen Brot und Brötchen für die Einrichtung holte. Ein Bild, das nie fotografiert wurde, aber das noch viele im Kopf haben.

Gefreut haben wir uns, dass mit Frau Domaschke und Herrn Rätze echte Bäckerkinder vertreten waren, die uns authentisch vom Leben in der Bäckerei berichten konnten und neben Fotos, Meisterbrief etc. sogar ein 60 Jahre altes Backwerk zur Ansicht mit dabei hatten. Diese aus Salzteig gebackenen Schlüssel wurden zu einer Hochzeit überreicht, zusammen mit gereimten Sprüchen und Glückwünschen für das junge Paar.

Unser nächster Stammtisch findet am 6. Juni 2018 zum Thema „Brauerei“ statt. Wir werden an den Termin rechtzeitig im Amtsblatt erinnern.

Gudrun Kolb

Der Oppacher Narrenbund e.V. informiert

Liebe Oppacher Narren und Närrinnen,

auch im März war der ONB kräftig in Bewegung!
So stand für unsere Funken am 3.3.18 die 20. Oberlausitzer Gardetanzshow in Neueibau auf dem Programm. Alle 3 Garden – von den Minis bis zu den „Großen“ - und unser talentiertes Funkenmariechen zeigten hier ihr Können und hatten viel Spaß dabei.
Etwas stressig war es lediglich für unsere große Garde – sie hatte an diesem Tag noch einen anderen Auftritt in Weinböhla, meisterte die Doppelbelastung aber mit Bravour! In Weinböhla stand die 27. Sächsische Gardetanzschau an – und hier ging es um Punkte, denn dieser Auftritt wurde bewertet.
Nach dem im vorletzten Jahr erfolgten „Umbau“ der Garde inkl. Ausscheiden erfahrener Mitglieder und dem Nachrücken einiger Mädchen aus der mittleren Garde war das schon eine Herausforderung für alle Funken. Trotzdem erkämpfen sich die Mädels einen hervorragenden fünften Platz von 14 teilnehmenden Garden!

Genau eine Woche später – am 10.3. - reisten unser Präsident Dieter Matthes und einige Vereinsmitglieder nach Limbach-Oberfrohna zum 24. Präsidententreffen aller sächsischen Karnevalsvereine. Die Reise wurde diesmal im Bus gemeinsam mit den Mitgliedern anderer Faschingsvereine aus den umliegenden Orten angetreten, so dass auf Hin- und Heimfahrt reger Austausch stattfinden konnte.

Passend zur eisigen Märzphase ereilte uns die Nominierung zur Ice Pool Challenge. Wer diese ursprünglich ins Leben gerufen hat? Keine Ahnung – uns nominierte der Berthelsdorfer Karnevalsclub. Natürlich drückte der ONB sich nicht vor der Herausforderung und stieg an einem kalten, aber zum Glück sonnigen Sonntag unerschrocken ins „Flössel“ (was mit einigen Schwierigkeiten verbunden war, denn das Flössel war über weite Strecken komplett zugefroren). Es entstand ein lustiges Video und übrigens: Die Eisbader haben das Spektakel bei bester Gesundheit gut überstanden!

Zum Abschluss noch eine wichtige Mitteilung an alle Vereinsmitglieder:

Am Sa., **28.4.2018 um 19.00 Uhr**

findet unsere

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

in der **Mondschänke / OT Eichen**

statt!

Gesonderte Einladungen werden nicht verschickt. Bitte meldet UNBEDINGT Eure **Teilnahme/ Nichtteilnahme** sowie Beiträge & Wortmeldungen **bis 14.4.2018** an die Versammlungsleiterin Claudia Marschner! Dasselbe gilt für das Abgeben von Briefwahlunterlagen.

Tagesordnung:

Eröffnung & Begrüßung
Rechenschaftsbericht & Saisonrückblick Präs. Dieter Matthes
Rechenschaftsbericht Schatzmeister Susi Schwaar
Bericht der Kassenprüfer
Vorlage & Beschlußfassung zur Änderung der Satzung
Wahl des neuen Vorstandes & ggf. Bereichszuständigkeiten
Wortmeldungen/Diskussion

Übrigens: Interessenten können jederzeit an einer unserer Vereinsversammlungen teilnehmen. Diese finden gewöhnlich am 1. Montag des Monats ab 20 Uhr im Schützenhaus statt. Oder sprecht uns an, nehmt Kontakt über Facebook oder WhatsApp mit uns auf oder geht auf unsere Homepage www.onb-ev.de, auf der ihr auch über die Galerie alle Bilder unserer Veranstaltungen ansehen könnt!

Wir verbleiben mit einem dreifachem „Hupp oack rei“

Euer Oppacher Narrenbund

Der Fremdenverkehrsverein Oppach informiert

Die jährliche Jahreshauptversammlung des Fremdenverkehrsvereines Oppach e.V. fand am 3. März 2018 in der Gaststätte „Erntekranz“ statt. Als Gast durften wir unsere Bürgermeisterin, Frau Sylvia Hölzel, begrüßen.
Der Vorsitzende unseres Vereines, Herr Johannes Schmidt, erstattete den Rechenschaftsbericht des Vorstandes und konnte über die vielfältigen Aktivitäten des FVV berichten. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.
Die Teilnehmer der Versammlung nahmen die ausführlichen und informativen Ausführungen unserer Bürgermeisterin mit großem Interesse zur Kenntnis.
Hauptpunkt in der Diskussion war anschließend die Zukunft unseres Vereins. Und hier haben wir 28 Jahre nach der deutschen Einheit und seiner Gründung eine echte Fortbestandssorge!
Wer übernimmt zukünftig die Vorstandsarbeit und den Vorsitz? Zeitbudget und Passion sind jeder Vereinsleitung inneliegend. Kann unser Verein Synergieen mit anderen örtlichen Vereinen oder Interessengruppen nutzen? Wie können die Vereinsziele, wie touristische Attraktivität unseres Ortes, Belebung des Übernachtungs- und Gaststättengewerbes, Teilnahme an Ortsfesten oder Organisation des bekannten Oppacher Parksingens mit der unübersehbaren Überalterung der Mitgliedschaft in Einklang gebracht werden? Vielleicht kann die Partnerschaft oder die Verschmelzung mit anderen Vereinen gelingen!

Unser geliebtes Oppach ist ein Ort mit guter Infrastruktur. Viele junge Familien und auch Einzelpersonen suchen hier ein neues Zuhause. Vor allem auch an diese Bevölkerungsgruppe geht der Denkanstoß: Da in heutiger Zeit nichts undenkbar ist und auch überholte Denkmuster abgelegt werden sollten, überlegen Sie, wie wir alle Gutes für unseren Heimatort und für unsere Oberlausitz tun können. Verwirklichen lässt sich dies vor allem in den heimatverbundenen Vereinen. Vor allem auch der Fremdenverkehrsverein (oder sollte man ihn umbenennen?) ist ein solcher. Werden Sie daher Mitglied! Also etwas tun für die Gemeinschaft. Zwei Fragen stehen im Raum: Ist die eigene Familie das letzte feste Bindeglied zwischen uns Menschen oder kann dies auch ein Verein ergänzen? Und das nicht nur dann, wenn sportlicher Erfolg winkt oder wirtschaftliche Vorteile herausspringen? Um all das bisher Geschriebene auf einen Nenner zu bringen: Der Fremdenverkehrsverein Oppach e.V. braucht dringend neue, junge Mitglieder und vor allem Menschen, die sich mit an die Spitze stellen. Vorstand und Mitglieder des FVV Oppach e.V. haben sich bis zum 30. Juni 2018 das Ziel gegeben, eine/n neue/n Vorsitzende/n zu finden, uns in Gemeinsamkeit mit einem nahen Verein zu verschmelzen oder im ungünstigsten Fall leider unsere Auflösung zu beschließen.
Der Bericht und die motivierenden Worte unserer Frau Bürgermeisterin sind Ansporn dafür, dass letzterer Schritt nicht gegangen werden sollte. Gerade in einer Zeit, als sich neue Mitgliedsorte in der Touristischen Gebietsgemeinschaft Oberlausitzer Bergland engagieren werden und unsere oberlausitzer Orte für Mitteldeutschland und andere Teile der Republik mehr und mehr zu attraktiven Besuchs- und Urlaubszielen werden, gibt es auch für unseren Verein ein reiches Betätigungsfeld. Aufstrebende Nachbarregionen, wie Dresden, das Elbtal, Nordböhmen oder Niederschlesien machen uns da einiges vor und auch dies sollten wir nutzen!
Ein Bildvortrag über Iser- und Riesengebirge sowie Schlösser und Herrenhäuser von Niederschlesien, den Dr. Hennig zum Abschluss der Jahreshauptversammlung präsentierte, gab uns hierfür einen anschaulichen Eindruck.

Vorstand des Fremdenverkehrsvereines Oppach e.V.

Tennisclub

Liebe Fans und Freunde des Tennisclubs,

der Frühling ist da und damit nähert sich für unsere Mannschaften der Beginn der Freiluftsaison.
In diesem Jahr treten wir mit insgesamt drei Teams zu den Punktspielen an. Damit unsere Spielerinnen und Spieler erfolgreich sind, brauchen sie natürlich jede Menge tatkräftige Unterstützung zu den Heimspielen am Lindenberg.

Wir informieren daher bereits jetzt über alle Heimspieltermine und hoffen auf rege Unterstützung „auf den Rängen“. Alle unsere Spielerinnen und Spieler sind dankbar über jeden Zuschauer, der von Mai bis September den Weg an den Lindenberg findet.

Nutzt also die Chance und tragt euch die Heimspieltermine fett im Kalender ein!

13.05.18	**9 Uhr**	**Jugend** gegen Einheit Niesky II
27.05.18	**9 Uhr**	**Jugend** gegen Neugersdorfer TC
27.05.18	**10 Uhr**	**Damen** gegen SV Pesterwitz
03.06.18	**10 Uhr**	**Damen** gegen TV Großenhain
09.06.18	**10 Uhr**	**Herren** gegen TC GW Röderau
23.06.18	**10 Uhr**	**Herren** gegen TC Zittau-Weinau II
24.06.18	**10 Uhr**	**Damen** gegen Bad WH Dresden II
18.08.18	**10 Uhr**	**Herren** gegen BW DD-Blasewitz IV
26.08.18	**10 Uhr**	**Damen** gegen Gröditzer TC
02.09.18	**10 Uhr**	**Jugend** gegen Einheit Niesky

Auf bald am Lindenberg!

Eine drohmhafte Wanderung

Aufgrund des Wintereinbruchs Anfang März änderten wir kurzfristig unsere Planung: Statt des Kaltenberges war am Frauentag der Drohmberg unser Ziel.

Von Großpostwitz aus, wo wir unsere Autos parkten, ging es durch Althainitz hinauf zum Drohmberg (auch Thromberg). Bei einer kleinen Rast mit leckerem Glühwein wurde hier an den sagenumwobenen Ursprung des Bergnamens erinnert. So soll es einst einem am Berghang eingeschlafenen Handwerker geträumt haben, dass der Grund für die von ihm gebaute, aber nicht funktionierende Wasserkunst in Bautzen ein im Rohr sitzender Frosch sei. Als dieser entfernt war, sprudelte das Wasser. Der erhellende Traum am Berge gab dem Drohmberg seinen Namen.

Weiter wanderten wir durch den Wald nach Mehlteuer und von dort zur Roten Schenke in Pielitz, wo wir gemütlich einkehrten. Frisch gestärkt ging es dann hinauf zur Schmoritz, einen relativ unbekannten Berg, auf dem man die Überreste einer Wallanlage besichtigen kann, die früher zu einer slawischen Gipfelburg gehörte. Über Klein-Kunitz und auf der anderen Seite des Drohmbergs entlang ging es dann bei Sonnenschein zurück nach Großpostwitz.

Das nächste Mal wandern wir am 12. April. Wir treffen uns 9.00 Uhr auf dem Busbahnhof. Falls das Wetter mitspielt, soll dann der Kaltenberg (Studenec) erklommen werden. Also Personalausweis nicht vergessen.

Kerstin und Ines

Gemeinde Beiersdorf

Gemeinde Beiersdorf

Tel. 035872 3 58 32
Fax 035872 3 58 33

Sprechstunden des Bürgermeisters:
dienstags 15:00–17:00 Uhr

Internetadressen: www.beiersdorf-ol.de
und www.gemeinde-beiersdorf.de
E-Mail-Adresse: info(at)beiersdorf-ol.de

Gemeinderat

Zur Sitzung des Gemeinderates am 27. Februar 2018 lagen keine Beschlussvorlagen vor.

Die nächste Sitzung des Gemeinderats Beiersdorf findet am

24. April 2018

im Sitzungszimmer des Rathauses, Löbauer Straße 69 statt.
Beginn der Sitzung ist 19:00 Uhr. Die Tagesordnung wird rechtzeitig an den Anschlagtafeln bekannt gegeben.

STAATSBETRIEB GEOBASISINFORMATION UND VERMESSUNG | Freistaat SACHSEN

Aufgabe eines Punktes des amtlichen Raumbezugsfestpunktfeldes des Freistaates Sachsen

Der Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN) bearbeitet auf der Grundlage des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 482), das amtliche Raumbezugsfestpunktfeld (ehemals Trigonometrisches Festpunktfeld).
In diesem Zusammenhang sind auf dem Gebiet der Gemeinde Beiersdorf Raumbezugsfestpunkte (RBP, ehemals Trigonometrische Punkte) überprüft worden.
Dabei haben Mitarbeiter des GeoSN einen Punkt vom Flurstück 685/3 der Gemarkung Beiersdorf dauerhaft entfernt.
Die Pflichten, die für den Eigentümer des Flurstücks und für Nutzungsberechtigte mit der Duldung des Festpunktes verbunden waren, sind damit entfallen.

Dresden, den 26.02.2018

Beschilderung Wanderwege

Damit unsere schönen Wanderwege für alle auch in der neuen Wandersaison gut ausgeschildert sind, wurden im vergangenen Monat durch die Firma TEXSIB GmbH Beiersdorf eine Vielzahl von Wegemarkierungen und Hinweisschildern gesponsert. Die Gemeinde Beiersdorf dankt der Firma TEXSIB GmbH für ihre stets unkomplizierte und großzügige Unterstützung.

Durch den Wegewart, Herrn Hiekisch und teilweise durch die Mitarbeiter des Bauhofes, wurden bzw. werden diese in unserem Ort und der Umgebung angebracht.

135 Jahre Bieleboh-Bauten

Am 6. Mai 1883 erfolgte die feierliche Einweihung von Turm und Gasthaus.
Die Bebauung war erfolgt aufgrund der Initiative der Mitglieder des Gebirgsvereins „Oberes Spreetal – Neusalza„ unter Vorsitz des damaligen Amtsrichters Herrn Richter.

Ursprünglich war nur der Bau eines Aussichtsaltans mit einer Höhe von ca. 3 bis 4 m geplant.
Noch während der Planierungsarbeiten für den Altan beschloss man aber, einen Turm von 12 m Höhe zu bauen.
Indem der Turm Gestalt annahm, entstand das Interesse an einem Berggasthof, dessen Bau auch umgehend beschlossen und realisiert wurde. Zur Absicherung der Finanzierung bildete sich eine Genossenschaft unter der Bezeichnung ***„Bieleboh – Verein“.***

Während des Baues ereignete sich eine Regenperiode, auch ohne Klimawandel, die einen Transport der erforderlichen Ziegel mit Pferdefuhrwerken unmöglich machte. Von Beiersdorfer Schülern wurden in einer Woche 16000 Stück Ziegel auf den Berg „spediert“ (transportiert). Für 2 Ziegel erhielten die Kinder einen Pfennig. Man stelle sich

das heutzutage vor. Die Kinder würden es offensichtlich nicht tun und der Schuldirektor, der diese „Arbeit“ duldet, könnte seinen Hut nehmen.
Die Gesamtkosten für Turm, Gasthaus, Gartenanlage, Straßenbau, Planie, Möblierung und diverse Kleinausgaben betrugen rd. 19 000 Mark. Das entspricht heute ca. 285 000 Euro.

Am 2. Juli 1910 wurde der Turm durch Blitzschlag stark in Mitleidenschaft gezogen. Bereits am 25. September des gleichen Jahres wurde der neu errichtete Turm eingeweiht. Man beachte die insgesamt kurze Bauzeit von Turm und Baude sowie der Wiederherstellung des Turmes. Heute könnte so etwas nicht realisiert werden. Die Vorschriften für Bauten in Landschaftsschutzgebieten und Außenbereichen verbieten so etwas grundsätzlich.

Danken wir also den Vorfahren, die hier und auf den umliegenden Bergen, Ende 1800 Aussichtstürme und Bauden errichteten.

Besonders opferwillige Bürger aus Beiersdorf und Oppach waren:
Beiersdorf: Adolf Ay, Adolf Förster, Reinhold Förster, Traugott Förster, Hugo Golle, August Hensel,
Carl Herberg, Emil Herberg, Leberecht Höhne, Gottlieb Hohlfeld, Carl Hünlich, Gustav Adolf Hünlich, Carl Custav Hünlich, Adolf Lange, Carl Wendler, August Zimmer.
Oppach: Ernst Bartsch, Leberecht Förster, Reinhold Seifert

Die Bewirtschaftung erfolgte von der Eröffnung bis zur Übernahme als Ferienheim (1962) immer im Pachtverhältnis. Der längste Pächter war Emil Kalauch. Er war 28 Jahre Bergwirt.

Die jetzige Bewirtung durch Frau Anna Starke und Juan erlaubt die Zuversicht auf eine lang andauernde, dem Bieleboh und der Oberlausitz, förderliche Tätigkeit.

Erarbeitet auf der Grundlage der Broschüre „Der Bieleboh“ von 1921

Friedbert Malke

Mitteilung der FFW

Alarmübung

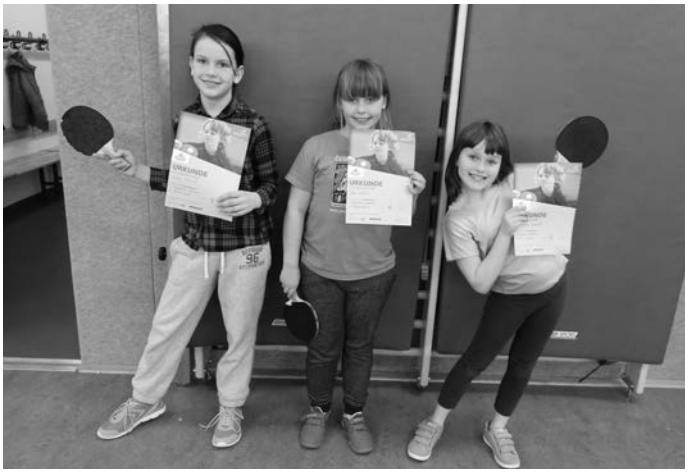
Sonnabend, 21. April

8.00 Uhr

Ganztagesausbildung GGZ

MINI-MEISTERSCHAFTEN IM TISCHTENNIS

Traditionell in den Winterferien fanden am 19.02.2018 die Tischtennis-Mini-Meisterschaften der Grundschulen Beiersdorf und Weigsdorf- Köblitz statt. Nach drei Stunden Wettkampf mit 18 teilnehmenden Mädchen und Jungen konnten die besten jeder Altersklasse ermittelt werden!



Auf dem Foto die besten Mädchen der Klasse 3

Mitte	1.Platz	Ida Kobelt, Grundschule Beiersdorf
Rechts	2. Platz	Anna-Lena Bitterlich, Grundschule Beiersdorf
Links	3. Platz	Laura Powels, Grundschule Weigsdorf-Köblitz

Durch die Unterstützung der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, Filiale Oppach, konnte allen Teilnehmenden ein kleines Geschenk überreicht werden.

Klaus Lelanz, AG-Tischtennis

Fahrbibliothek Landkreis Görlitz

Haltepunkt	Zeit	April	Mai	Juni
Beiersdorf	17.15–17.45	10.	8.	5.

Die Haltestelle:
Beiersdorf **Parkplatz Schützenhaus**
Weitere Informationen unter www.cwbz.de

Müllabfuhr

Restabfall	**10./24.4.**
Bioabfall	**4./17.4.**
Gelbe Tonne/Sack	**23.4.**
Blaue Tonne	**26.4.**

Unsere Geburtstagskinder

Wir gratulieren

Christa Kretschmer	am 09.04.	zum 85.
Joachim Nehrettig	am 10.04.	zum 70.
Ursula Bär	am 15.04.	zum 75.
Erna Kuhne	am 17.04.	zum 95.
Rosita Korsawi	am 20.04.	zum 75.
Gudrun Wünsche	am 01.05.	zum 85.

Geburtstag und wünschen allen recht viel Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Hinweis für Altersjubiläen
Gemäß § 50 Bundesmeldegesetz sind **Altersjubiläen der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag** und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag.
Nur diese Jubiläen dürfen veröffentlicht werden.
Personen, welche der Datenübermittlung zu Altersjubiläen widersprochen haben, können leider dementsprechend keine schriftliche bzw. persönliche Gratulation durch die Bürgermeisterin erhalten.

Mitteilungen des Seniorenvereins

Hiermit möchten wir nochmals an unser Frühlingsfest am **Dienstag, 17. April 2018**, ab 14:00 Uhr im Schützenhaus erinnern.

Wir freuen uns auf viele Gäste und laden zur Modenschau ein.

Handarbeitszirkel Seniorensport

4. April, 14:00 Uhr
- Kegeln, Frauen

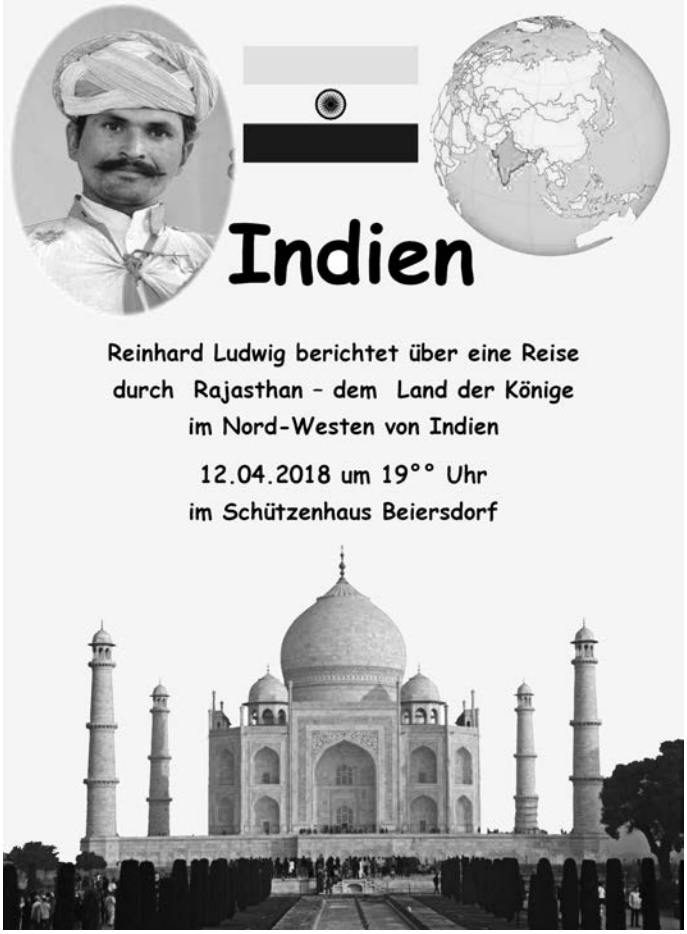
11. April, 14:00 Uhr
- Handarbeitszirkel, Cafe Pietschmann

12. April, 14:00 Uhr
- Kegeln, Männer

18. April, 14:00 Uhr
- Kegeln, Frauen

25. April, 14:00 Uhr
- Handarbeitszirkel, Cafe Pietschmann

26. April, 14:00 Uhr
- Kegeln, Männer



Beiersdorfer Kolumne – Wissenswertes und Aktuelles

Nr. 27:
Erinnerungen an die Beiersdorfer Eisengießerei
Teil I - Damalige Verhältnisse

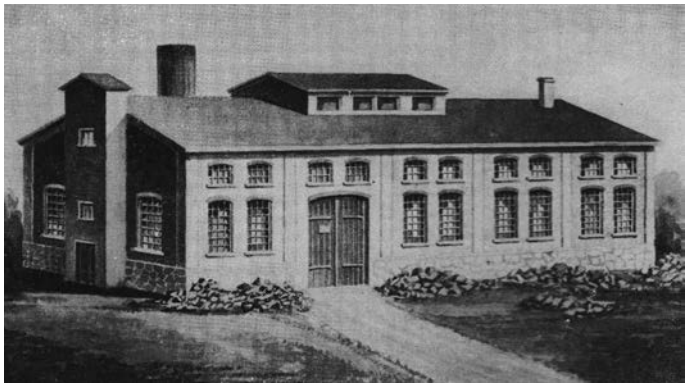
Die Eisengießerei prägte viele Jahrzehnte das Ortsbild und die Erwerbstätigkeit in Beiersdorf. Sie wurde im Jahre 1907 durch die Gebrüder Oskar und Oswald Hohlfeld gegründet. In DDR-Zeiten war der Betrieb Bestandteil des VEB Motorenwerk Cunewalde. In den 1980er-Jahren waren bis ca. 280 Personen in der Gießerei beschäftigt. Mit dem Ende des Motorenwerkes kam auch das Ende der Eisengießerei. Viele Beiersdorfer Bürger waren bis dahin in diesem Betrieb beschäftigt. Einer von ihnen, Siegfried Kiethe, war von 1960 bis 1968 als Maschinenbauingenieur in der Gießerei tätig und für die Kleinmechanisierung zuständig. Um der Nachwelt die technologischen, organisatorischen und kollegialen Verhältnisse in der Beiersdorfer Gießerei aus dieser Zeit zu erhalten, erzählt uns Siegfried Kiethe aus seinen Erinnerungen.

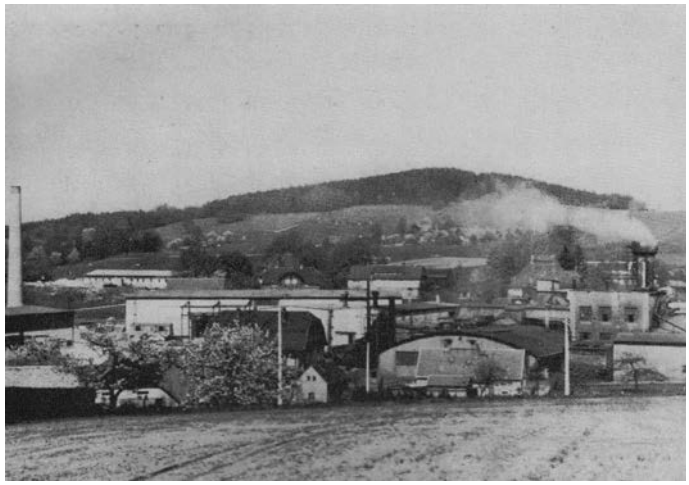
Hauptaufgabe der Eisengießerei Beiersdorf war die Herstellung von Grauguss in der Qualitätsstufe GGL 25 für Motorengehäuse des Motorenwerkes Cunewalde. Daneben wurde auch noch Fremdguss für die Motorenwerke Roßlau und Werdau sowie andere Abnehmer hergestellt. Das Herz der Gießerei waren damals

2 mit Koks betriebene Kupolöfen zum Schmelzen des Rohmaterials. Schrott, Kalk und weitere Zuschlagsstoffe wurden in einer großen Halle, dem sogenannten Himmel, gelagert und mit einem Schrägaufzug zu den Kupolöfen transportiert. Alle Rohstoffe wie Schrott, Kalk und Zuschlagsstoffe mussten mit LKW vom Bahnhof Obercunewalde herantransportiert werden, da Beiersdorf keinen Bahnanschluss hatte. Vor dem Abstich des hochwertigen Graugusses aus den Kupolöfen wurde minderwertiger Guss über einen besonderen Drehteller in einem Wasserbehälter zur Erzeugung von Stahlsand abgezweigt. Durch die Rotation dieses Tellers spritzte der Stahl breit und härtete im Wasser zu kleinen Kugeln aus. Das Wasser im Behälter wurde periodisch manuell abgelassen. Die kleinen Stahlkugeln wurden über einen mit schwerem Heizöl befeuerten Drehrohrofen transportiert und getrocknet sowie in die Produktionsräume der Fa. Hohlfeld gefördert. Dort wurde der Stahlsand gebrochen und in kleine Säcke abgefüllt. Der Stahlsand wurde, z.B. für Sandstrahlen, in viele Länder exportiert.

Besondere Umwelt- und Gewässerschutzmaßnahmen für das „Schwere Heizöl“ zu damaliger Zeit sind mir nicht mehr in Erinnerung. Da gab es wohl auch keine Garantie, dass nicht doch einmal schweres Heizöl in das Beiersdorfer Wasser gelangen konnte! Eine Zentralheizung für die Gießerei gab es zu damaliger Zeit überhaupt nicht. Ein Kollege, der sogenannte „Schwarze Max“, musste im Winter täglich morgens ca. 15 Öfen in den verschiedensten Räumen heizen. Nur die große Gießereihalle wurde nicht beheizt. In manchem Ofen wurde vom „Schwarzen Max“ wohl oft auch „weißer Korn“ für den Eigenverbrauch deponiert, damit man sich früh erst einmal von innen aufwärmen konnte. Dieser Spezialschnaps stammte oft aus dem Laden von „Schnaps-Wagner“ im Oberdorf.

Die Arbeit in der Eisengießerei war sehr schwer, schmutzig und auch gefährlich. Beim Gießprozess passierten viele Unfälle, da zu damaliger Zeit nur minderwertige Arbeitsschutzbekleidung zur Verfügung stand. Das Gießen erfolgte damals noch mit der Hand. Die Gießpfanne wurde am Kupolofen abgefüllt. Dann trugen 2 Männer die sehr schwere und heiße Pfanne zu den Gießformen, um das flüssige Eisen dort einzugießen. Es kam vor, dass heiße Eisenspritzer oben in die Arbeitsschutzbekleidung hinein spritzten und unten wieder rauskamen. Was dies für Schmerzen und Schäden am Körper verursachte, kann man sich gut vorstellen! Besonders schmutzig war es auch in der Kernmacherei.





Nach dem Gießen und Abkühlen mussten die Kerne mit dem Presslufthammer zerstört werden. Erst danach konnte man sie aus den Gussstücken entfernen. Besonders die Ausputzer in der Putzerei waren einer enormen Staubbelästigung ausgesetzt, denn damals gab es kaum ausreichende Absauganlagen. Viele Kollegen hatten daher im höheren Alter mit einer sogenannten „Staublunge“ zu kämpfen. Viele Gießereiarbeiter sahen tatsächlich von unten bis oben schwarz aus. Als Kind konnte man Angst bekommen, wenn man die schwarzen Gesichter mit den tief liegenden Augen und den hervorstechenden roten Lippen sah.

Damit sich die Arbeiter waschen konnten, gab es damals eine große Wasch-und Duschhalle mit ca. 10 bis 15 Duschen ohne Trennwände. Alle waren in dieser Halle nackt. Scham und Scheu durfte man nicht haben, wenn man in diesem Betrieb arbeitete. Ein neues Sozialgebäude mit modernen Wasch- und Duschmöglichkeiten wurde erst viel später gebaut.

Aber auch für den Ort Beiersdorf verursachte die Gießerei große Umweltprobleme. Wenn man bei einer Ortsdurchfahrt in die Nähe der Gießerei kam, bemerkte man einen ganz besonderen und sehr unangenehmen Geruch. Wie werden dies wohl die Einwohner empfunden haben, die in der Nähe der Gießerei wohnten? Besonders heikel erscheint diese Frage, wenn man bedenkt, dass der alte Kindergarten von Beiersdorf direkt neben der Gießerei stand!

Das erste Bild zeigt das Gebäude der Beiersdorfer Eisengießerei im Gründungsjahr 1907.

Das zweite Bild vermittelt uns einen Eindruck von den ehemaligen Gebäuden der Eisengießerei am Anfang der 1980er-Jahre und die Verschmutzung der Luft über Beiersdorf durch die Kupolöfen.

Beide Bilder stammen aus der Broschüre „75 Jahre Gießerei Beiersdorf 1907 bis 1982“. Die Broschüre wurde von Joachim Henke zur Verfügung gestellt. Dafür vielen Dank.

In einem zweiten Teil wird über den Aufbau einer Nass-entstaubungsanlage auf den Kupolöfen mit Hilfe der

Interflug 1964 und über die kollegialen Verhältnisse zu damaliger Zeit berichtet.

Aufgeschrieben von Joachim Schwer

Neues vom Förderverein Kindertagesstätte Bielebohknirpse e.V.

Für alle, die den Frühjahrsputz planen oder schon erledigt haben, findet vom 20. bis 22. April 2018 wieder eine Lumpensammlung statt. Der Container wird an diesen Tagen am Hortparkplatz (ehemaliger Kindergarten) bereitgestellt und der Erlös wird wie immer komplett der KiTa und dem Hort zur Verfügung gestellt.
Auch Papier, Zeitungen und Pappe kann man am Hortparkplatz abgeben. Ein separater Container steht dafür bereit.

Am **18.04.2018 findet um 19.30 Uhr** unsere **gemeinsame Vorstandssitzung** der Beiersdorfer Vereine im Cafe Pietschmann statt. Zu diesem Termin möchten wir Teilnehmer aller Vereine und Interessengemeinschaften herzlich einladen. Eine persönliche Einladung finden Sie in den nächsten Tagen in Ihrem Briefkasten.

Uwe Stephan, Vorstandsvorsitzender

Ende redaktioneller Teil